

MANAGEMENT-ZENTRUM



EIN UNTERNEHMEN DER
HANDWERKSKAMMER KONSTANZ

Weiterbildungsprogramm



Inhalte

Management-Zentrum allgemein	
Das Management-Zentrum stellt sich vor	3
Unser Konzept	4
Unsere Qualifikationsstufen	5
Unsere Standorte	6
Geprüfte Betriebswirte (HwO + SBA)	
Die Betriebswirte	8
Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungen	9
Kursformen und Dauer	10
Kursgebühren	11
Kursinhalte	12–14
Bachelor- und Master-Studiengänge	
Akademischer Abschluss auch ohne Abitur möglich	16
Die Steinbeis Business Academy stellt sich vor	16
Bachelor of Arts (B.A.) – das konsekutive Studienmodell	
Studienform, Dauer und Studienentgelt	17
Studieninhalte	18
Master of Business Administration (MBA)	
Master of Arts (M.A.)	
Studienform, Dauer und Studienentgelt	19
Studieninhalte	20
Geprüfte Fachwirte	
International Business	22–23
Marketing	24–25
Personalmanagement	26–27
Production Engineer	28–29
Geprüfte kaufmännische Fachwirte (HwO)	30
Kaufmännische Kurse	
Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)	32–33
Ausbildungsberechtigung nach AEVO	34
Geprüfte Vertriebspezialisten (HWK)	35
Zertifikatslehrgänge	36
Maßgeschneiderte Angebote für Firmenkunden	
Seminare und Module für Ihre Mitarbeiter	38
Vermietung von Konferenz- und Tagungsräumen	39
Finanzierungshilfen	40–31
AGBs	42–43

Das Management-Zentrum, ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz

Das Management-Zentrum ist Spezialist für die nebenberufliche Qualifizierung von kaufmännischen Fach- und Führungskräften aus allen Branchen, Wirtschaftsbereichen und Betriebsgrößen.

Damit hat die Handwerkskammer Konstanz neben ihren Bildungsakademien und der BBT Tuttlingen mit technisch-gewerblichem Schwerpunkt eine Bildungseinrichtung etabliert, welche durchgängige Karrieren von der Ausbildung über fachspezifische und kaufmännische Weiterbildungen bis hin zu akademischen Abschlüssen ermöglicht.

Mit den Weiterbildungen, Kursen und Seminaren des Management-Zentrums bieten wir Ihnen an unterschiedlichen Standorten ein praxisorientiertes Lernen – parallel zum Beruf. Auch die akademischen Hochschulabschlüsse Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.) und Master of Business Administration (MBA) können im Management-Zentrum in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin absolviert werden.

Die technische Spezialisierung zum Production Engineer sowie maßgeschneiderte Firmenseminare runden unser Profil ab. Getreu unserem Leitspruch „Wissen, das die Wirtschaft braucht“ vermitteln erfahrene Dozenten und Hochschul-Professoren genau das Wissen, das die Wirtschaft aktuell benötigt. Dazu pflegen wir ein umfangreiches Netzwerk von Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Verwaltung.

Da wir ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz sind, haben unsere öffentlich-rechtlichen Prüfungen einen hohen Stellenwert, sind in der Wirtschaft anerkannt und international geschätzt. Darüber hinaus entspricht das Bildungsmanagement des Management-Zentrums mit seiner DIN EN ISO 9001:2015 Zertifizierung internationalen Qualitätsstandards.



MANAGEMENT-ZENTRUM



Unser Konzept

Stärken Sie Ihre Kompetenzen!

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die sich schnell den ständig ändernden Rahmenbedingungen und den neuen Herausforderungen stellen können, sind das größte Kapital der Unternehmen. Diese scheitern selten an ihrer technischen Kompetenz, sondern fast immer an kaufmännischen und personellen Fehlentscheidungen. Berufsbegleitendes Lernen ist somit ein Profil, das für Teilnehmer und Unternehmen gleichermaßen interessant ist. Denn Erlerntes kann sofort in die Praxis umgesetzt werden. Investieren Sie also in Ihre Zukunft und schaffen Sie durch mehr Wissen Vorsprung.

Optimale Voraussetzungen

Sie arbeiten präzise an Ihrem Weiterkommen – und das in einem angenehmen Lernumfeld! Lernen Sie nicht in überfüllten Hörsälen, sondern in angenehmen Räumen mit Seminarcharakter. Ein perfekt organisierter Ablauf, Verpflegungsmöglichkeiten und modernste Präsentationstechnik sind Garanten für optimale Lernbedingungen. Das ist die Grundlage für die intensive Betreuung durch unsere erfahrenen Dozenten und den persönlichen Dialog mit Ihren Kommilitonen.

Unsere Methodik

Eine Weiterbildung ist eine anspruchsvolle Ergänzung Ihrer beruflichen Kenntnisse. Sie besuchen in der Regel Vorlesungen, die eine gewisse Vor- und Nachbearbeitungszeit erfordern. Planen Sie diese Zeiten von Anfang an ein und lassen Sie möglichst keine Vorlesung ausfallen, denn sonst verlieren Sie leicht den Anschluss. Nutzen Sie zudem die Gelegenheit in kleinen Lerngruppen Themen zu wiederholen und Fragen im Team zu erarbeiten. Wir stellen Ihnen, je nach Belegung, unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Flexibel lernen und studieren – bis zum MBA

Das Management-Zentrum bietet als einzige Weiterbildungseinrichtung in Baden-Württemberg alle Karrierestufen der kaufmännischen Weiterbildung an. Vom Geprüften Fachmann für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung über Geprüfte Fachwirte und Geprüfte Betriebswirte werden alle Stufen der beruflichen Bildung im kaufmännischen Bereich im MZ angeboten. Der Studiengang zum Bachelor of Arts der Steinbeis-Hochschule Berlin ist der Einstieg in die akademische Weiterbildung. Die ebenfalls in Villingen angebotenen berufsbegleitenden Studiengänge zum Master of Arts und Master of Business Administration runden das akademische Angebot ab.

DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert

Alle unsere Kurse sowie das gesamte Prozessmanagement sind nach höchsten Maßstäben entwickelt. Die ständige Optimierung und gleichbleibend hohe Qualität unserer Angebote werden durch die strengen Audits nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Fragen Sie uns

Wir sind immer für Sie ansprechbar. Für telefonische Auskünfte und Beratungen erreichen Sie unseren Seminar- und Studienservice unter 07721 998877. Persönliche Beratungen in Villingen sind von Montag bis Donnerstag von 08:00–19:00 Uhr und Freitag/Samstag von 09:00–16:00 Uhr möglich. An den Standorten Waldshut, Tuttlingen, Singen und Sulz a. N. sowie bei Ihnen vor Ort im Unternehmen nach Terminvereinbarung.

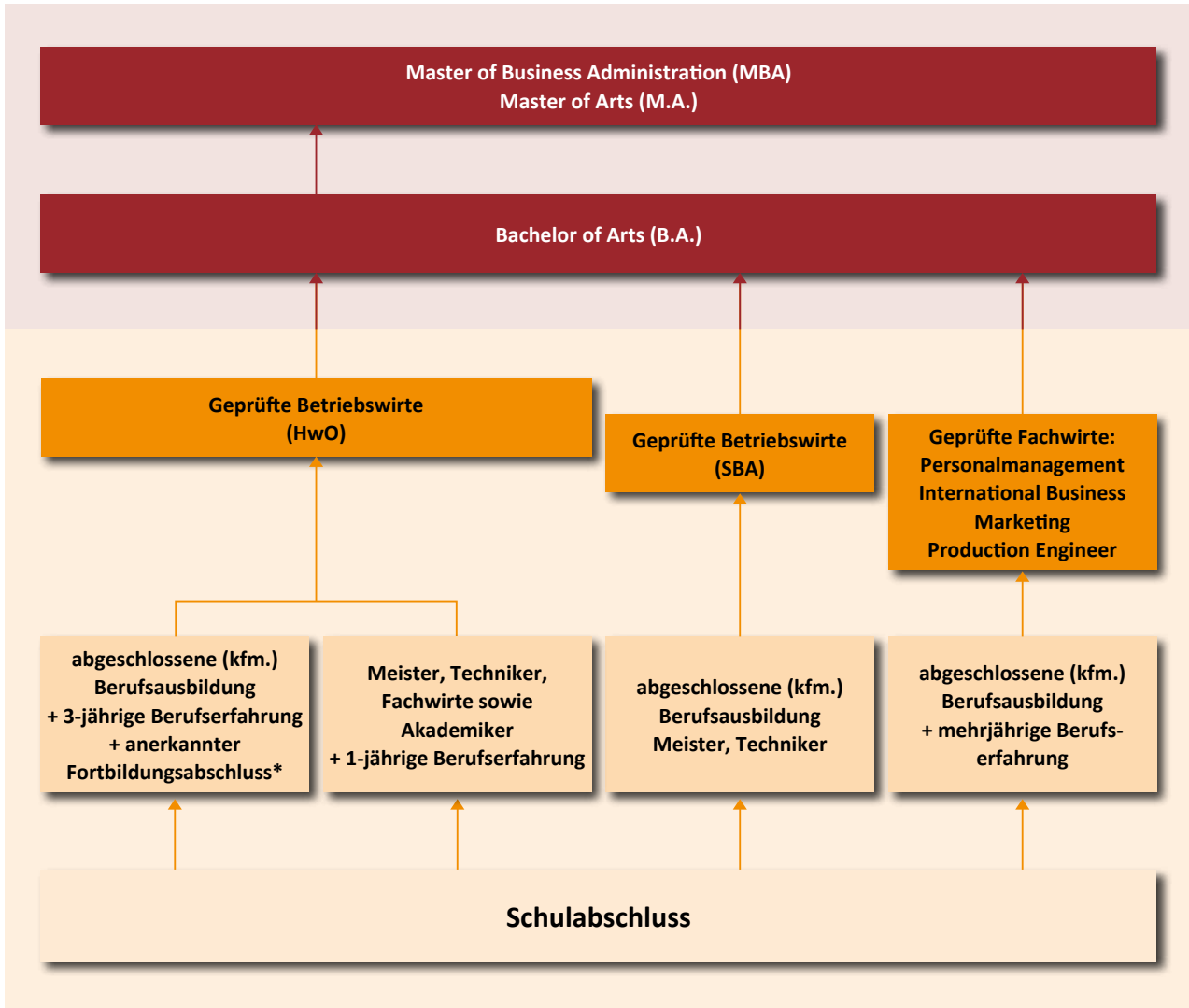
Infoveranstaltungen und Kursstarts

Bitte entnehmen Sie die Termine unserer Webseite unter www.management-hwk.de oder unserem Terminflyer.

**Rufen Sie uns an
07721 998877**

**Persönliche Beratung und
kostenlose Probevorlesung garantiert**

Unsere Qualifikationsstufen



* Zu den anerkannten Fortbildungsabschlüssen zählen unter anderem der Management-Assistent (HWK) sowie der/die Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Unsere Standorte

VS-Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 60

- Master of Business Administration (MBA)
- Master of Arts (M.A.)
- Bachelor of Arts (B.A.)
- Geprüfte Betriebswirte
- Ausbildungsberechtigung nach AEVO
- Geprüfte Fachwirte Marketing
- Geprüfte Fachwirte International Business
- Geprüfte Fachwirte Personalmanagement
- Geprüfte kaufmännische Fachwirte (HwO)
- Production Engineer
- Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)
- Geprüfte Vertriebspezialisten (HWK)
- Zertifikatslehrgänge
- Tagesseminare
- maßgeschneiderte Firmenseminare
- Vermietung von Konferenz- und Tagungsräumen

Tuttlingen, Vatter Bildungszentrum, Bahnhofstraße 35

- Geprüfte Betriebswirte
- maßgeschneiderte Firmenseminare

Singen, Bildungsakademie, Lange Straße 20

- Geprüfte Betriebswirte
- Geprüfte kaufmännische Fachwirte (HwO)
- maßgeschneiderte Firmenseminare

WT-Waldshut, Bildungsakademie, Friedrichstraße 3

- Geprüfte Betriebswirte
- maßgeschneiderte Firmenseminare

Sulz am Neckar, Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neckarstraße 6–8

- Geprüfte Betriebswirte
- maßgeschneiderte Firmenseminare

Geprüfte Betriebswirte



Weiterbildungsprogramm
der generalistischen Betriebswirtschaft

Geprüfte Betriebswirte

Mit der Weiterbildung „Geprüfte Betriebswirte“ vermitteln wir Ihnen betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, personalwirtschaftliche und rechtliche Fachbegriffe und Zusammenhänge. Erfahrene Praktiker aus der Wirtschaft sowie engagierte Hochschuldozenten machen Sie fit für Führungsaufgaben im Unternehmen.

Zwei Betriebswirtabschlüsse – ein Ziel

Das Management-Zentrum bietet zwei Betriebswirteabschlüsse an: den Geprüften Betriebswirt (HwO) und, in Kooperation mit der Steinbeis Business Academy, den Geprüften Betriebswirt (SBA).

Um zu entscheiden, welcher Abschluss für Sie möglich oder sinnvoll ist, hier kurz eine Erläuterung der wesentlichen Unterschiede:

Beim Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HwO) handelt es sich um einen nach bundeseinheitlichen Richtlinien entwickelten, öffentlich-rechtlichen Abschluss. Da der Geprüfte Betriebswirt (HwO) auf der Meisterausbildung oder einem Fachwirteabschluss aufbaut, stellt er die höchste Qualifikationsebene in der Weiterbildung dar und ist mit dem akademischen Master-Studium (DQR Stufe 7) gleichgestellt.

Der Geprüfte Betriebswirt (SBA) ist für all jene interessant, die ein Hochschulstudium anschließen wollen, denn sie können die im Betriebswirtekurs (SBA) erworbenen Credit-Points darauf anrechnen lassen. Die Inhalte unterscheiden sich nicht vom Geprüften Betriebswirt (HwO). Als Zulassungsvoraussetzung reicht hier allerdings eine Ausbildung und erste Berufserfahrungen im kaufmännischen Bereich.

Gerne beraten wir Sie individuell, welcher Abschluss für Sie der passende ist.

Methodik

Vorlesungen sowie Selbstlernphasen wechseln sich ab. Mit Fallstudien und komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen werden realitätsnah Inhalte vermittelt und bearbeitet. Sie erhalten sowohl die Fach- als auch Führungskompetenz für Ihre (künftige) Tätigkeit im kaufmännischen Bereich. Erfahrene Dozenten aus Hochschulen sowie der Wirtschaft garantieren qualitativ hochwertige Wissensvermittlung und eine hohe Praxisrelevanz.

Praxisorientierung

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz: optimaler Praxistransfer, verschiedene Zeitmodelle, perfekte Bedingungen und erfahrene Dozenten sowie über 30 Jahre Erfahrung in der nebenberuflichen Weiterqualifizierung von kaufmännischen Fach- und Führungskräften aus allen Branchen garantieren ein erfolgreiches Weiterbildungsergebnis.

Praxisorientierung pur! Getreu dem Leitspruch „Wissen, das die Wirtschaft braucht“ wird der Betriebswirt-Rahmenlehrplan regelmäßig überarbeitet und bietet ein einzigartiges Profil an. Im Kurs sind Fallstudien sowie eine Projektarbeit mit praxisbezogenen Themen integriert. Diese ermöglichen den Teilnehmern die Kompetenzen im konzeptionellen Arbeiten und Präsentieren zu erweitern und gleichermaßen für Unternehmen maßgeschneiderte Problemlösungen aufzuzeigen. Somit kann bereits während der Weiterbildung eine optimale Vernetzung vermittelter Inhalte im Praxisbezug erfolgen.

Ausbildungsberechtigung nach AEVO

Unter Anrechnung der im Rahmenlehrplan vermittelten Kenntnisse können Geprüfte Betriebswirte nach bestandener Prüfung die Ausbildungsberechtigung nach AEVO in einem verkürzten Kurs erwerben (siehe Seite 34).

Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungen

Geprüfte Betriebswirte (HwO)

Zulassungsvoraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerk oder
2. einen anerkannten Fortbildungsabschluss nach einer Regelung aufgrund des Berufsbildungsgesetzes zum Industriemeister und zur Industriemeisterin, Fachwirt und Fachwirtin, Fachkaufmann und Fachkauffrau, zu einem Fachmeister oder einen Abschluss zum Staatlich geprüften Techniker und Staatlich geprüften Technikerin oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit vergleichbaren Qualifikationen und eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. einen Fortbildungsabschluss mit anderen einschlägigen Qualifikationen und eine mindestens dreijährige Berufspraxis nachweist.

Hinweis für Kaufleute

Kaufleute (abgeschlossene kaufmännische Ausbildung) können mit einem Fachwirteabschluss ohne Berufspraxis oder nach Bestehen der Prüfung zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung und einer dreijährigen Berufspraxis zum Zeitpunkt der Betriebswirt-Abschlussprüfungen zugelassen werden.

Die Prüfung zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung wird parallel zum jeweiligen Betriebswirte-Kurs angeboten.

Für die zusätzliche Prüfung, das zweitägige Tutorium zur Prüfungsvorbereitung sowie die Lehrmittel fällt eine einmalige Gebühr von 430,- € an. Informationen zu den Prüfungsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 32 bis 33.

Prüfungen

- >> Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fachbereichen:
 - Unternehmensstrategie (270 min)
 - Unternehmensführung (240 min)
 - Personalmanagement (180 min)
- >> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (Bearbeitungszeit 30 Tage – berufsbegleitend)
- >> Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Abschluss

Anerkannter öffentlich-rechtlicher Abschluss
Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)

Anerkennung

Eine Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme, die mit einer Prüfung vor einer öffentlichen Kammer oder einem Verband einhergeht, wird als öffentlich-rechtlicher Abschluss bezeichnet. Institutionen vor denen ein öffentlich-rechtlicher Abschluss

abgelegt werden kann, sind beispielsweise die Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie die Handwerkskammern (HWK). Die öffentlich-rechtliche Prüfung wird aufgrund der bundeseinheitlichen Verordnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum/zur „Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung“ abgelegt.

Geprüfte Betriebswirte (SBA)

Zulassungsvoraussetzungen

Zum Zertifikatslehrgang ist zugelassen, wer

1. eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerk oder
2. einen anerkannten Abschluss nach einer Regelung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung zum/zur Industriemeister/in, Fachwirt/in, Fachkaufmann/-frau, einen erfolgreich abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildungsberuf oder einen Fachmeister nachweist. Ebenfalls zugelassen werden kann, wer
3. einen Abschluss zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit vergleichbaren Qualifikationen oder
4. einen Fortbildungsabschluss mit anderen einschlägigen Qualifikationen und eine mindestens dreijährige Berufspraxis nachweist.

Außerdem kann zugelassen werden, wer

5. durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zum Hochschul-Zertifikatslehrgang rechtfertigen.

Leistungsnachweise

- >> Schriftliche Klausuren in den Fachbereichen:
 - Volkswirtschaftslehre (90 min)
 - Rechtliche Rahmenbedingungen (90 min)
 - Betriebswirtschaftslehre (90 min)
 - Accounting und Controlling (80 min)
 - Finanzmanagement (80 min)
 - Marketing (80 min)
 - Personalmanagement (180 min)
- >> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (Bearbeitungszeit 30 Tage – berufsbegleitend)
- >> Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Abschluss

Hochschulzertifikat Geprüfte/r Betriebswirt/in (SBA)

Kursformen und Dauer

Die Weiterbildung wird in folgenden Zeitmodellen durchgeführt:

>> **Abendkurs**

Beginn jährlich
2 x wöchentlich, Montag + Mittwoch oder
Dienstag + Donnerstag (18:30 – 21:30 Uhr)
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der
Projektarbeit
(ca. 24 Monate Kursdauer +
5–6 Monate Prüfungszeitraum)

>> **Samstagskurs**

Beginn jährlich
Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der
Projektarbeit
(ca. 24 Monate Kursdauer +
5–6 Monate Prüfungszeitraum)

>> **Vollzeitkurs**

Beginn jährlich
Montag – Donnerstag (09:00 – 16:00 Uhr)
Freitag (09:00 – 15:30 Uhr)
740 Unterrichtseinheiten inkl. ausgewählte Seminare zzgl.
Bearbeitung der Projektarbeit
(ca. 6–7 Monate Kursdauer +
5–6 Monate Prüfungszeitraum)
Hinweis: Während des Prüfungszeitraumes ist eine Berufstätigkeit in Vollzeit bereits möglich, da die Bearbeitung der Projektarbeit berufsbegleitend erfolgt.

Kursbeginn

Bitte entnehmen Sie die Kursstarttermine der MZ-Website oder dem aktuellen Terminflyer.

Standorte

Villingen, Tuttlingen, Singen, Waldshut und Sulz a. N.

Seminare

Die Teilnahme an den Seminaren ist für die Teilnehmer der berufsbegleitenden Kurse freiwillig und wird während der Weiterbildung gesondert angeboten.

Im Vollzeitkurs sind ausgewählte Seminare bereits integriert.

Prüfungsvorbereitung

Abschließende Prüfungsvorbereitungen und Übungseinheiten werden jeweils in den Fachbereichen angeboten.

Wechsel in andere Kursformen oder Standorte

Vorausgesetzt, es sind ausreichend Kursplätze vorhanden, kann der Wechsel in eine andere Kursform (z. B. vom Abend zum Samstagskurs) grundsätzlich erfolgen. Die Absicht des Kurswechsels muss beim Studien- & Seminarservice in Villingen mit einer Ankündigungsfrist von 2 Wochen beantragt werden. Beachten Sie bitte, dass beim Wechsel ggf. höhere Kursgebühren anfallen. Diese werden anteilig mit den von Ihnen bereits bezahlten Gebühren verrechnet. Der Wechsel des Standortes zwischen Villingen, Tuttlingen, Singen, Waldshut und Sulz a. N. ist ebenfalls möglich (Platzangebot vorausgesetzt). Die Änderung muss dem Seminar- und Studienservice ebenfalls mit einer Ankündigungsfrist von zwei Wochen angezeigt werden. Bei Umzug in eine andere Region der Bundesrepublik Deutschland können Sie sich Leistungen anrechnen lassen und die Weiterbildung fortsetzen. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Kursgebühren

Kursgebühren (Änderungen vorbehalten)

Abendkurs

Kursgebühr € 3.950,-

Wochenendkurs

Kursgebühr € 3.950,-

Vollzeitkurs

Kursgebühr € 4.250,-

inklusive ausgewählter Seminare

Zusätzliche Gebühren für alle Zeitmodelle

Einschreibgebühr € 205,-

Prüfungsgebühr € 612,-

Lehrmittel max. € 300,-

Seminare nach Bedarf je € 80,-

Bearbeitungsentgelt der SBA € 350,-

nur für Geprüfte Betriebswirte (SBA)

Kompaktkurs zum Gepr. Fachmann/frau

für kfm. Betriebsführung (HwO) € 430,-

nur für Geprüfte Betriebswirte (HwO) –

abhängig von persönlichen Zulassungsvoraussetzungen

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Geprüfte Betriebswirte (HwO)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit gesamt € 612,- und wird pro Teilprüfung mit jeweils € 153,- berechnet. Die Prüfungsgebühren werden bei der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Geprüfte Betriebswirte (SBA)

Die Klausuren werden vor der Steinbeis Business Academy (SBA), einem Institut der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB), abgelegt. Das Prüfungsentgelt wird von der Steinbeis Business Academy (SBA) auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Das Prüfungsentgelt beträgt derzeit gesamt € 612,- und wird bei Zulassung zur Prüfung fällig.

Zahlungsmodalitäten und Finanzierungshilfen

Als Bildungsinteressierte stehen Ihnen einige externe Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten offen. Die wichtigsten haben wir für Sie auf den Seiten 40 und 41 zusammengefasst. Da die Vergabe der Mittel nicht in unserer Hand liegt, können wir Ihnen diese nicht garantieren. Gerne beraten wir Sie, welches der Angebote am besten zu Ihrer individuellen Situation passt.



Kursinhalte

Volkswirtschaftslehre

- Ökonomische Grundlagen
- Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen
- Marktformen und Preisbildung
- Eingriffe in die Preisbildung
- BIP und Wirtschaftswachstum
- Konjunktur
- Geldpolitik
- Inflation
- Fiskalpolitik
- Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik
- Arbeitslosigkeit
- Zahlungsbilanz
- Wechselkurssysteme
- Internationale Wirtschaftsintegration
- Praxisanwendung und aktuelle Fragestellungen der Wirtschaft

Allgemeines Privat- und Prozessrecht, Handelsrecht, Gewerberecht, Familien- und Erbrecht

- Einführung in die Rechtsordnung, Grundbegriffe des Rechts
- Einführung in die juristische Arbeitstechnik, Bürgerliches Recht, BGB Allgemeiner Teil
- Abschluss von Verträgen
- Vertragsformen und Vertragsinhalte, Geschäftsbedingungen
- Vertragsabwicklung, Erfüllung
- Pflichtverletzungen: § 280-281, Grundtatbestand, Verzug
- Einzelne Vertragsarten, Kauf- und Werkvertrag inkl. Recht der neuen Medien
- Miete, Pacht, Leasing
- Schadensersatzrecht, Produkthaftung
- Sachenrecht
- Einführung in das Handelsrecht, Gewerberecht
- Insolvenzverfahren
- Geltendmachung und Beitreibung von Forderungen, Zivilprozess, Zwangsvollstreckung
- Rechtsfälle in der Praxis

Arbeitsrecht

- Einführung in das Arbeitsrecht, arbeitsrechtliche Rechtsquellen, Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Personen
- Ausschreibung und Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Pflichten des Arbeitnehmers und Arbeitgebers
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Buchführung

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Grundzüge des kaufmännischen Rechnungswesens, doppelte Buchführung, organisatorische Voraussetzungen, Rechtsvorschriften, Buchungen, Belegkontierung, Inventur, Inventar, Umsatzsteuer, Abschreibungen planmäßig

Bilanzrecht

- Allgemeines: Grundlagen, Bestandteile, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, Formen der Bilanzierung
- Gesetzliche Grundlagen: nach Handelsrecht und Steuerrecht
- Ansatzvorschriften nach Handelsrecht
- Ansatzvorschriften nach Steuerrecht
- Sonderpositionen der Bilanz
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze Aktiva
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze Passiva
- Bewertungs-Maßstäbe Aktiva
- Bewertungs-Maßstäbe Passiva
- Besonderheiten der Bilanzbewertung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

Steuerrecht

- Einführung in das Steuerrecht: Begriffsdefinition, Steuerarten, Einteilung der Steuern, Grundzüge Erbschafts- und Schenkungssteuer, Einführung in die Abgabenverordnung
- Abgabeordnung: Rechtsbehelfsverfahren, Korrekturvorschriften, Haftung im Steuerrecht, Betriebsprüfung, Steuerhinterziehung
- Einkommenssteuer: Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Rechtsformenvergleich
- Einkommenssteuer: Überschusseinkünfte
- Einkommenssteuer: Gewinneinkünfte
- Einkommenssteuer: Sonderausgaben/außergewöhnliche Belastungen, Verlustabzug, Kinder, Est-Tarif/Steuerermäßigungen, Verträge mit Angehörigen
- Gewerbesteuer/Umsatzsteuer
- Umsatzsteuer

Kursinhalte

Grundzüge der strategischen Unternehmensführung

- Wirtschaftliche Zusammenhänge, Grundtatbestände der BWL
- Begriff des Unternehmens, wirtschaftliche Ziele, betriebliche Produktionsfaktoren
- Unternehmenskultur und Unternehmensethik
- Managementkreis, Zielfindung, Zielplanung
- Unternehmensstruktur, Planungsgrundsätze, Planungsverfahren
- Kriterien für die Wahl der Rechtsform
- Standortfaktoren als Entscheidungskriterien in Handel, Industrie und Dienstleistung
- Grundlagen Operations Research: Modelle, Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung
- Einführung in die Statistik
- Unternehmensplanspiel
- Das Unternehmen als Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Betrachtung

Unternehmensstrategie und Controlling

- Grundzüge und Aufgaben des Controlling
- Strategische Ausrichtung und Balanced Scorecard, BSC als Managementsystem, Strategy Map
- Unternehmensplanung, Erfolgsplanung

Kosten- und Leistungsrechnung

- Grundlagen, Stromgrößen des betrieblichen Rechnungswesens
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung, BAB, Gemeinkosten
- Kostenträgerrechnung, Kalkulationsverfahren
- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

Finanzierung und Investitionen

- Grundlagen, finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien
- Kapitalbedarf und Liquiditätsplanung
- Außen- und Innenfinanzierung
- Sonderformen der Finanzierung, Leasing, Factoring
- Investitionsanlässe, Investitionsplanung, Investitionsrechnung
- Kapitalstruktur, Leverageeffekt, Working Capital, Cash Flow

Bilanzanalyse

- Vermögensanalyse: AV, UV, Umschlagskennzahlen, Abschreibungen und Investitionen
- Bilanzkennzahlen
- Internationale Rechnungslegung, Bilanzanalyse
- Rentabilitätsanalyse: Rentabilität, Umsatzrendite, GK-Rendite, ROI, Produktivität
- Finanzanalyse

Marketing

- Marketingplanung
- Marktinformationsbeschaffung
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Marketingcontrolling
- Fallstudien, Praxisanwendung und Übungsaufgaben
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

Wertschöpfung

- Bewertung des Unternehmenserfolges
- Definition und Analyse der Wertschöpfungskette
- Schwachstellenanalyse mit betrieblichen Kennzahlen
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Prozessen
- Betriebliches Qualitätsmanagementsystem

Personalwirtschaft

- Einführung Personalwirtschaft
- Personalbestands- / Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung
- Personalfreisetzung
- Mitarbeiterentlohnung
- Praxisanwendungen und aktuelle Fragestellungen des Personalwesens

Kursinhalte

Mitarbeiterführung und -entwicklung

- Selbstmanagement und Stressmanagement
- Motivation
- Führung / Führungsstile
- Führungstheorien / Führungsmodelle
- Führungstechniken / Führungsinstrumente
- Sach- und prozessbezogene Führungsaufgaben/ Managementregelkreis
- Informieren und Kommunizieren
- Probleme lösen - Konfliktentstehung- und -bewältigung
- Ideen entwickeln - Kreativitätstechniken
- Personal entwickeln und fördern
- Führen von Teams, Teamentwicklung
- Ethik, Werte, Moral für Führungskräfte, aktuelle Themen wie Diversity, Employer Branding, Arbeitgebermarke, Work Life Balance, AGG
- Organisationsentwicklung und Change-Management
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

Projektmanagement

- Merkmale eines Projektes, Anstoßphase, Startphase, Zieldefinition, organisatorische Einordnung, reine Projektorganisation
- Projektstrukturierung / Projektstrukturplan (PSP), Arbeitspakete, Aufwandsschätzung, Ablaufplanung, Gantt-Technik
- Planoptimierung, Ressourcenplanung, Risikoanalyse, Projektumsetzung und -steuerung, Bestandserfassung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

Leadership Methodenkompetenz

- Grundsätze der Führung
- Grundlagen Methodenkompetenz in der Führung
 - a) Methodenkompetenz
 - b) Leadership-Qualitäten
- Methodenkompetenz in der Führung

Grundlagen des Innovationsmanagements

- Innovationen im Unternehmen
 - Workshop Innovationsmanagement
 - Grundlagen Innovationsmanagement
- zzgl. Bearbeitung der Projektarbeit**

Fakultative Veranstaltungen

- Seminare (im Vollzeitkurs inbegriffen)
- Exkursion (optional zubuchbar für alle Kurse/Zeitformen)

Bachelor- und Master-Studiengänge



Weiterkommen: Akademischer Grad auch ohne Abitur

Gemeinsam mit der Steinbeis Business Academy, einem Institut der Steinbeis-Hochschule Berlin, ermöglichen wir Ihnen einen berufsbegleitenden Bachelor- oder Masterabschluss – auch ohne Abitur. Die Zulassung erfolgt über die berufliche Qualifikation und ermöglicht in Kombination mit einem Betriebswirt-Abschluss und je nach persönlichen Voraussetzungen eine Verkürzung des dreijährigen Bachelor-Studienmodells durch Anrechnung der vorangegangenen Leistungen. Das Studium baut auf dem mit dem Betriebswirteabschluss erworbenen Wissen auf und führt Sie zum Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) Business Administration oder im Anschluss zum Master of Business Administration (MBA). Die projektbezogenen Vorlesungen finden vorwiegend am Management-Zentrum statt.

Mit diesen akademischen Abschlüssen schaffen Sie beste Aufstiegschancen und Voraussetzungen für Ihr berufliches Weiterkommen.

Die Vorteile für Sie und Ihr Unternehmen auf einen Blick:

- parallel zum Beruf
- hoher Praxisbezug der Lehrinhalte
- direkte Anwendbarkeit von Erlerntem durch begleitende Projektstudienarbeiten
- Zulassung auch ohne Abitur
- Erwerb von Fachwissen und Führungskompetenz
- attraktives Preisniveau
- wohnortnahes Angebot
- staatlich anerkannte und international vergleichbare Hochschulabschlüsse

Steinbeis Business Academy

S B A ■ ■ ■ □ □ □

Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Die Steinbeis Business Academy stellt sich vor

Die Steinbeis Business Academy (SBA) bietet seit 2001 unter dem Dach der Steinbeis-Hochschule Berlin erfolgreich Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master an. Das Studium an der SBA ist die konsequente Fortsetzung der dualen Ausbildung auf akademischem Niveau. Kennzeichnend hierfür ist die Verzahnung von Theorie und Praxis in einem Projekt. Die Studierenden entwickeln das Konzept gemeinsam mit ihrem Arbeitgeber und setzen es im Unternehmen um. Regelmäßige Präsentationen trainieren die kommunikativen Fähigkeiten.

Die effiziente Verbindung von Präsenzseminaren und selbstgesteuerten Lernphasen ist sorgfältig austariert und individuell bestimmbar. Bei der Auswahl der Lehrkräfte legt die SBA höchsten Wert auf eine adäquate Qualifikation nach der Steinbeis-Philosophie: alle Dozenten sind zugleich erprobte Wissenschaftler und erfolgreiche Unternehmer. Die Steinbeis-Hochschule verfügt über das Promotionsrecht. Zahlreiche, zum Teil langjährige Kooperationen aus der Wirtschaft, tragen zu den vielfältigen Studienangeboten bei.

Bachelor of Arts (B.A.) – das konsekutive Studienmodell

Studienform, Dauer und Studienentgelt

Das Bachelor-Studium besteht aus einer Kombination von Vorlesungsmodulen und selbstgesteuerten Lernphasen auf der Basis von Lehrbüchern, den sogenannten TDRs (Transfer-Dokumentations-Reports). Die TDRs bringen den Studierenden das erforderliche Wissen nahe und bilden die Basis der Präsenzseminare. Hier werden die Inhalte vertieft, es werden u. a. Fallstudien bearbeitet und Praxisfragen diskutiert. Zusätzlich wird eine Projektstudienarbeit, eine Studienarbeit und eine Bachelor-Thesis geschrieben.

Auslandsstudienreise

Eine fünftägige Studienreise ins europäische Ausland ist Bestandteil des Studiums. Hier werden interkulturelle Kompetenzen vermittelt und der Auslandsaufenthalt bietet die Möglichkeit, Mentalität, Kultur, Wirtschaft und Forschung des Gastlandes kennenzulernen. Die Teilnahme an der Studienreise ist verpflichtend, diese wird von der SBA organisiert und begleitet. Die Kosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Alternativmöglichkeiten sind gegeben.

Zulassungsvoraussetzungen

Für das konsekutive Studienmodell können Geprüfte Betriebswirte (SBA), Betriebswirte (HwO) sowie Betriebswirte (IHK) zugelassen werden. Der Antrag auf Anrechnung früherer Prüfungsleistungen ist zu stellen – Einzelfallanerkennung.

Vor der Zulassung ist die Teilnahme am Assessment-Center obligatorisch. Für das Bachelor-Studium sind gute Englischkenntnisse erforderlich (kein Ausschlusskriterium). Die Sprachprüfung basiert auf Level B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Kosten für das Studium (Änderungen vorbehalten)

Einschreibeentgelt	€ 540,-
Studienentgelt	€ 8.784,-

Zusatzkosten: Übernachtungs- und Reisekosten für die Auslandsstudienreise sowie gegebenenfalls für die Präsenzveranstaltungen.

Prüfungsentgelt: im Bachelor-Studium fallen keine zusätzlichen Prüfungskosten an.

Lehrmittel: Lehrbücher für das Bachelor-Studium werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zahlungsmöglichkeiten

Für das Studienentgelt ist eine Ratenzahlung möglich. Bitte beachten Sie zudem die Finanzierungshinweise ab Seite 40.

Studienform und Dauer

Die Vorlesungen des Bachelor-Studiums finden im Anschluss an die erfolgreiche Weiterbildung zum/zur Betriebswirt/in hauptsächlich in Villingen statt. Die Vorlesungsmodule dauern in der Regel zwei bis drei Tage und finden ganztägig Donnerstag bis Samstag bzw. Freitag bis Samstag im 4–6-wöchigen Rhythmus statt. Die Gesamtanzahl der Präsenztage richtet sich nach dem Curriculum / der Studien- und Prüfungsordnung.

Vorlesungsorte

Villingen, Gaggenau, Stuttgart und Berlin.

Methodik

Vorlesungen, Fallstudien, Präsentationen, Gruppenarbeiten, freie Unterrichtsgespräche und Kolloquien.

Leistungsnachweise

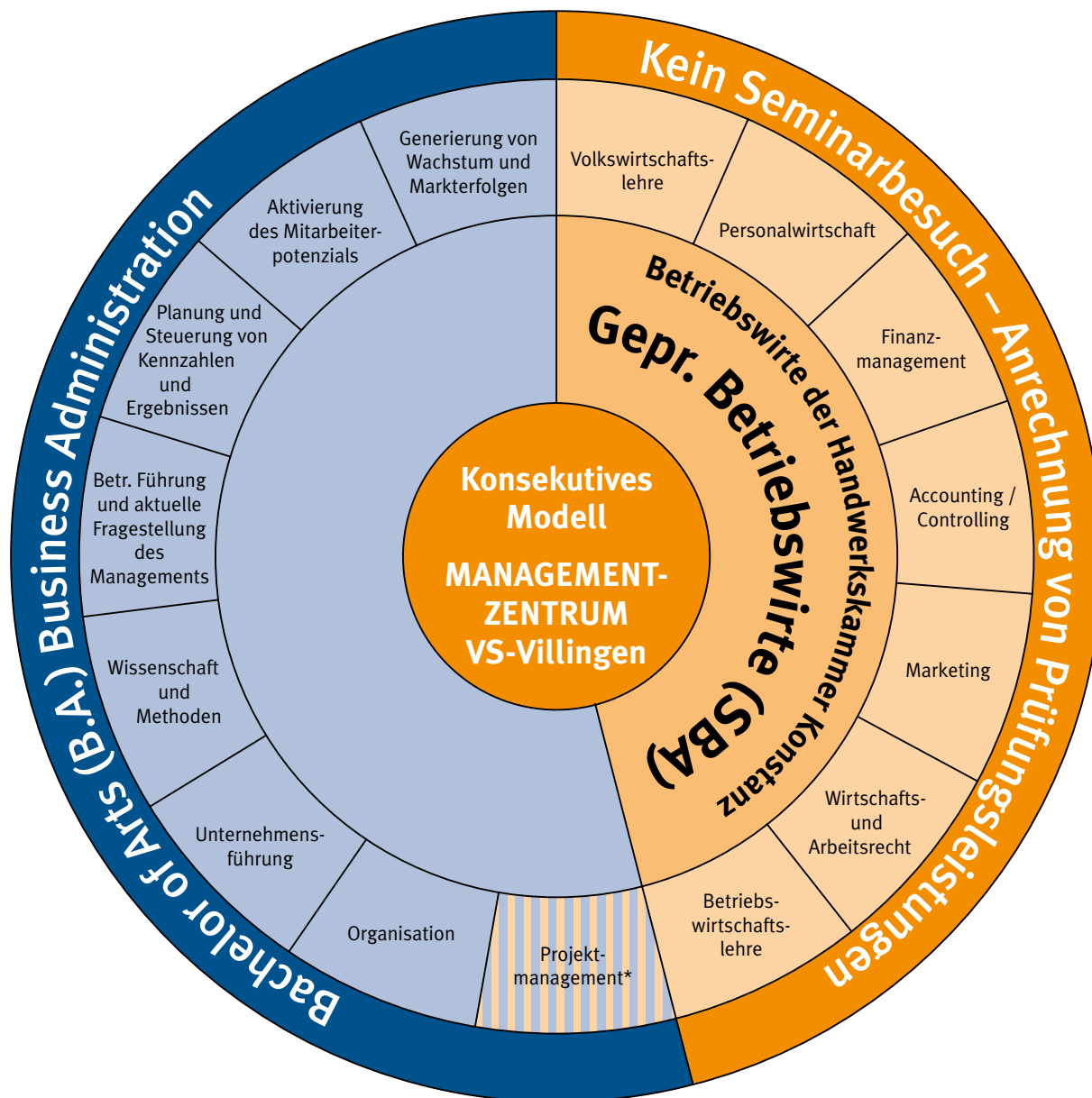
Transfer-Dokumentations-Reports (TDRs), Klausuren, Projektstudienarbeit (PSA), Studienarbeit (SA), Projektarbeit/Bachelor-Thesis (PA), Abschlussprüfung (Verteidigung der Thesis), Studienreise.

Anrechnung von vorangegangenen Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen aus Weiterbildungen oder Studium werden individuell geprüft, entsprechende Antragsformulare erhalten Sie im Beratungsgespräch.

Studienbeginn und Bewerbung

Die Starttermine und den Bewerbungsantrag zum Download finden Sie unter www.steinbeis-academy.de oder www.management-hwk.de

Bachelor of Arts (B.A.) – das konsekutive Studienmodell Studieninhalte



* Die Projektarbeit/Transferarbeit der Weiterbildung Geprüfte Betriebswirte (SBA) kann als Leistungsnachweis für das Modul Projektmanagement im Bachelor-Studiengang angerechnet werden. Alle anderen Betriebswirt-Abschlüsse sind von dieser Regelung ausgenommen.

Master of Business Administration (MBA) Master of Arts (M.A.)

Eine starke Gemeinschaft

Die Entscheidung für ein Masterstudium geht mit Karriereabsichten, der Freude an der Herausforderung und dem Wunsch Neues zu lernen, einher. In der Master-Studiengruppe treffen diese Eigenschaften der unterschiedlichen Teilnehmer aufeinander und potenzieren sich gegenseitig. Im Verlauf des gemeinsamen zweijährigen Studiums entstehen tragfähige Netzwerke. Dauerhafte Netzwerke sind unbezahlbar und halten oftmals ein ganzes Berufsleben.

Partnerhochschulen im Ausland

Im Rahmen des Moduls „International Management“ findet eine mehrtägige Studienreise ins Ausland statt. Firmenbesichtigungen und der Besuch einer Partneruniversität stehen auf dem Programm. Der Austausch mit den Studierenden der internationalen Universität fördert die interkulturelle Kompetenz. Destinationen sind derzeit die Royal Roads University in Victoria/Kanada und die Universidade Unisantos in Santos/Brasilien.

Studien- und Qualifikationsziel

Das Studium zum Master of Business Administration (MBA) oder Master auf Arts (M.A.) ist ein Meilenstein auf dem Karriereweg erfolgreicher und verantwortungsbewusster Manager. Praxisorientierte Management-Tools und Strategien der Unternehmensführung bilden den Schwerpunkt des Master-Studiums. Darüber hinaus wird während des Studiums der gesamte Prozess einer Projektplanung und -durchführung vermittelt. Die wissenschaftliche Bearbeitung erfolgt parallel. Die soziale Kompetenz wird bewusst trainiert und fördert die Führungspersönlichkeit.

Zulassungsvoraussetzungen (MBA)

Vorzuweisen ist ein abgeschlossenes Studium (Abschluss an einer Universität, FH, Dualen Hochschule oder vergleichbarer Abschluss) mit 210 Credit Points. Bachelor-Absolventen mit 180 Credit Points haben die Möglichkeit, die fehlenden 30 Credit Points in einem MBA Supplementary Module (SUM) zu erwerben. Weitere Zulassungsvoraussetzungen: zwei Jahre Berufserfahrung (Vollzeit, keine Praktika), Tätigkeit in einem Unternehmen/ einer Organisation, projektgebende/-s Unternehmen/Organisation, gute Englischkenntnisse.

Zulassungsvoraussetzungen (M.A.)

Vorzuweisen ist ein abgeschlossenes Studium (Abschluss an einer Universität, FH, Dualen Hochschule oder vergleichbarer Abschluss) mit 180 Credit Points. Weitere Zulassungsvoraussetzungen: Tätigkeit in einem Unternehmen/ einer Organisation, projektgebende/-s Unternehmen/Organisation, gute Englischkenntnisse.

Kosten für das Studium (Änderungen vorbehalten)

Einschreibeentgelt	€ 540,-
Studienentgelt	€ 12.960,- *

* Dieser Preis gilt für Absolventen mit einem Erststudium zum BBA bzw. B.A. an der SBA.

Studienentgelt für Externe (nicht SBA-Absolventen)	€ 16.200,-
--	------------

Zusatzkosten: Übernachtungs- und Reisekosten für die Auslandsstudienreise sowie gegebenenfalls für die Präsenzveranstaltungen.

Studiendauer und Präsenzseminare

Anzahl der Seminartage laut Curriculum/Studien- und Prüfungsordnung zu besuchen in 24 Monaten, diese werden i. d. R. in zweitägigen Blöcken abgehalten (Freitag bis Samstag). Im Durchschnitt ergibt dies einen Seminarblock pro Monat. Außerdem findet eine ca. einwöchige Studienreise ins Ausland statt. Zusätzlich sind Projektarbeitstage inkl. Projektdokumentation und Selbstlerntage ebenfalls laut Curriculum/Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen.

Vorlesungsorte

Villingen, Gaggenau, Stuttgart und Berlin.

Methodik

Vorlesungen, Fallstudien, Präsentationen, Gruppenarbeiten, freie Unterrichtsgespräche, Kolloquien und Blended Learning.

Leistungsnachweise

Präsentationen, Fallstudien, Transferarbeiten, Projektstudienarbeiten, Transfer-Dokumentationen und Reports (TDRs), Klausuren, Master-Thesis, Abschlussprüfung (Verteidigung der Thesis).

Studienbeginn und Bewerbung

Die Starttermine und den Bewerbungsantrag zum Download finden Sie unter www.steinbeis-academy.de oder www.management-hwk.de

Master of Business Administration (MBA) und Master of Arts (M.A.) Studieninhalte

Das Hauptstudium

Die grundlegenden Bausteine MBA + M.A.

Project Management & Organisation Interdisciplinary Scientific Work Methods of Project Planning and Management Information (Systems) Management Organisational Management Operations Management (Information Technology Management)	Entrepreneurship & Strategy Management of Strategies Business Strategy Corporate Strategy Growth and Globalisation Strategy Principles of Practical Corporate Management Principles of Entrepreneurship Innovation Management	Accounting & Corporate Finance Principles of Accounting Financial Analysis Financial Reporting and Controlling Principles of Corporate Finance Models and Systems
Economics Macroeconomics Microeconomics Managerial Economics	Marketing Principles of Marketing Marketing and Sales Management Using New Media in Marketing and Sales	Leadership & Competencies Leadership Organisational Behaviour Human Resource Management Personality Development of Competencies
International Management Principles of Foreign Trade Principles of International Management Cross-Cultural Management	Law Principles of Law Legal Framework and Fields of Activity for Executives (Mergers and Acquisitions)	

Zusätzliche Bausteine M.A.

Market Analysis Market Research Petition Analysis	Procurement, Production & Logistics Procurement and Production Management Logistics	
---	---	--

Vertiefungsfach

General Management

Zielgruppe: Nachwuchsführungskräfte aus allen Branchen, die ihre Handlungskompetenz in den klassischen Management-Fachgebieten erweitern möchten.

General Management 1 Methods of Project Planning and Management – Advanced Entrepreneurship Objectives and Strategy Plan	General Management 2 Quality Management Marketing Management Practical Corporate Management Marketing and Sales Plan	General Management 3 Managerial Economics – Advanced Finance Plan
General Management 4 International Management Foreign Study Cross-Cultural Management – Advanced Globalisation Plan	General Management 5 Rhetoric Personality – Advanced Development of Competencies – Advanced Competence Development Plan	

Andere Vertiefungsfächer möglich:

M.A.

- Public Management
- Social, Healthcare & Education Management
- Human Ressource Management

Geprüfte Fachwirte



Weiterbildungsprogramm
für Spezialisten auf hohem Niveau

Geprüfte Fachwirte International Business

Globalisierung und das Zusammenwachsen Europas erfordern es mehr denn je, Internationalisierung in der Weiterbildung zu verankern. Qualifizierte Mitarbeiter, die sich schnell den ständig ändernden Rahmenbedingungen und den neuen Herausforderungen stellen können, sind das größte Kapital der Unternehmen und sichern somit auch den internationalen Wettbewerb.

In diesem berufsbegleitenden Kurs wird der Internationalisierung Rechnung getragen, indem in eine betriebswirtschaftliche Weiterqualifizierung interkulturelle Kompetenzen, Projekt- und Eventmanagement sowie umfassende Fremdsprachenkenntnisse mit einem englischen Sprachanteil von über 40 % integriert sind. Darüber hinaus ermöglicht eine Projektarbeit mit einem praxisbezogenen Thema, die Methodenkompetenzen im konzeptionellen Arbeiten und Präsentieren für den Kursteilnehmer zu erweitern und gleichermaßen für das Unternehmen maßgeschneiderte Problemlösungen aufzuzeigen.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ausgebildete Sekretäre/innen, Fremdsprachenkorrespondenten/innen, Assistenten/innen der Geschäftsleitung, Unternehmer/innen und Führungskräfte, Meister. Mehrjährige Büroerfahrung mit entsprechenden EDV-Kenntnissen soll nachgewiesen werden.
2. Personen, die nachweisen können, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen, in anderer Weise erworben haben.
3. Solide Englisch-Sprachkenntnisse im Kontext Büro- und Alltagskommunikation, verbunden mit der Bereitschaft zur mündlichen Kommunikation. Nachweis über Zertifikate oder Bescheinigungen sowie kurzes persönliches Gespräch in unserem Haus, welches auf Englisch geführt wird.

Kursform und Dauer

Samstagskurs
Beginn jährlich
Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)
Die Dauer des Kurses beträgt 427 Unterrichtseinheiten (ca. 18 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr	€ 3.450,-
Einschreibegebühr	€ 205,-
Prüfungsgebühr	€ 485,-

Prüfungen

>> Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fachbereichen:

- Office Management
- Management Informationssysteme
- Projektmanagement
- Methoden- und Sozialkompetenz
- International Management Studies
- International Event Management

(Prüfungsdauer ca. 420 min.)

Das Fach International Management Studies wird ausschließlich in Englisch geprüft.

>> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit in Deutsch zzgl. schriftliche Zusammenfassung der Inhalte in Englisch (30 Tage)

>> Präsentation in Englisch und Fachgespräch nach Wunsch in Deutsch oder Englisch (30 min.)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet.

Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit für alle Teilprüfungen gesamt € 485,-. Die Prüfungsgebühren werden fällig bei Anmeldung zur Prüfung.

Anrechnung

Geprüfte Fachwirte International Business erhalten, aufgrund ihrer in der Weiterbildung erbrachten Leistungen nach Abschluss, eine Anrechnung von 6 credit points nach ECTS und gegebenenfalls einen Preisnachlass für ein Bachelor-Studium bei der Steinbeis Business Academy der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Kursinhalte

Office Management

- Selbst- und Zeitmanagement
- Informations- und Wissensmanagement, professionelles Netzwerken
- Moderne Office Techniken: MS Power Point
- Professionell Präsentieren

Management-Informationssysteme

- Einführung Allgemeine BWL (Rechnungswesen, Vertrieb, Marketing, Controlling)
- Unternehmensorganisation (Formen, Führungsstile)
- Marketing: Grundlagen, Marketing Mix, Marketing Analyse, Consumer Buying Behaviour, Marketing Plan, marketingorientierte Unternehmensführung, Öffentlichkeitsarbeit / PR
- Kostenrechnung, FiBu, VKR, TKR, DB, Personalkosten
- Bilanz, GuV
- Unternehmensanalyse: Gebiete
- Bilanzanalyse: Kennzahlen und Entscheidungen (CF; ROI; IFRS;...)
- Reporting (International Standards, Info-Systeme)
- Finanzplan, Budget, Unternehmensplanung
- BWL Zusammenhänge

Projektmanagement

- Projektdefinition und Zieldefinition
- Projekttypen, Projektphasen
- Projektstrukturplan und Risikomanagement
- Teamzusammenstellung, Teambildung
- Projektorganisation, Einsatzmittelplanung
- Referate/ Kleingruppenübungen und Kostenplanung
- Referate/ Kleingruppenübungen und Projektabwicklung
- Projektcontrolling und -steuerung/ Fallstudie
- Projektabschluss

Methoden- und Sozialkompetenz

- Teambildung, Lerntipps, Eigeninitiative
- Moderation inkl. Besprechungen / Sitzungen und Protokollierung
- Rhetorik
- Business Knigge national
- Kommunikationstechniken, Gesprächsformen (Verkaufs-, Informations-, Konflikt-, Krisen-, Bewerbungs-, Konferenzgespräche, Verhandlungen)
- Präsentation (Techniken, Projektarbeit)

Cross-Cultural Competence &

International Management Studies

- Cross-Cultural Competence
- Communication Across Cultures
- International Management: Introduction, Globalisation, Corporate Strategy and Culture
- Functional Areas of Management, Finance & Accounting, International Human Resources Management
- International Marketing and Marketing Research
- Production
- Legal Framework for International Business, Corporate Ethics
- Building International Teams
- Decision Making, Leadership
- Motivation
- Meetings / Negotiations, International Project Management
- Managing Information: Feedback, Dealing with Conflict, Presenting
- Practice Modules: Using Communication Channels effectively in International Business

Internationales Event Management

- Basics Event Management
- Briefing and Agencies
- The Concept
- Practical Exercise
- Vermarktung eines Events / How to market an Event
- Planung eines Events/ Planning of Events
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Plan your Vendors and Guests
- On Site Management
- Veranstaltungsablauf
- Messestand und Kongressteilnahme
- Nachbereitung

Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Prüfungsvorbereitung und Übungseinheiten

Projektarbeit

Geprüfte Fachwirte Marketing

Von der Markt- und Wettbewerbsanalyse über die Entwicklung von Preisstrategien bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit reichen die Inhalte unserer Weiterbildung zum/zur Geprüften Fachwirt/in Marketing. Als Marketingexperte wenden Sie die erprobten Marketinginstrumente sicher an und tragen so dazu bei, das Unternehmen erfolgreich am Markt zu positionieren.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ausgebildete Sekretäre/innen, Fremdsprachenkorrespondenten/innen, Assistenten/innen der Geschäftsleitung, Unternehmer/innen und Führungskräfte, Meister. Mehrjährige Büroerfahrung mit entsprechenden EDV-Kenntnissen soll nachgewiesen werden.
2. Personen, die nachweisen können, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen, in anderer Weise erworben haben.

Kursform und Dauer

Samstagskurs
Beginn jährlich
Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)
Die Dauer des Kurses beträgt 427 Unterrichtseinheiten (ca. 18 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr	€ 3.450,-
Einschreibgebühr	€ 205,-
Prüfungsgebühr	€ 485,-
Lehrmittel	€ 80,-

Prüfungen

- >> Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fachbereichen:
 - Marketing Basiswissen und Marketing-Controlling
 - Marketing-Vertiefungswissen 1 (Marketingplanung, Marktinformationsbeschaffung, Kommunikationspolitik)
 - Marketing-Vertiefungswissen 2 (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik)
 - Fallstudienhaftes Wissen (Prüfungsdauer ca. 330 min)
- >> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (30 Tage)
- >> Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit für alle Teilprüfungen gesamt € 485,-. Die Prüfungsgebühren werden fällig bei Anmeldung zur Prüfung.

Anrechnung

Geprüfte Fachwirte Marketing erhalten, aufgrund ihrer in der Weiterbildung erbrachten Leistungen nach Abschluss, eine Anrechnung von 12 credit points nach ECTS und gegebenenfalls einen Preisnachlass für ein Bachelor-Studium bei der Steinbeis Business Academy der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Exkursion

Exkursionen lassen über den Tellerrand schauen! Pro Kurs wird eine fachbezogene Exkursion in eine große Werbeagentur oder Marketingabteilung durchgeführt. Profitieren Sie von einem intensiven Einblick in die Aufgabenvielfalt der Werbe- und Marketingwelt.

Kursinhalte

Grundlagen

- Marketing: Ziele und Aufgaben
- Marketingkonzepte
- Marketing in einzelnen Bereichen: Konsumgütermarketing, Dienstleistungsmarketing, Handelsmarketing, Mobiles Marketing
- B2B
- Internationales Marketing
- Online-Marketing
- Marketingprozess + Markt
- Erklärungsansätze des Käuferverhaltens: Black-Box-Modell, SOR Modell, Totalmodelle
- Marktgrößen
- Marketingpolitische Instrumente: Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik, Marketing-Mix
- Marketingorganisation

Marketingplanung

- Marketingziele und Planungsmethoden: Umweltanalyse, Marktanalyse, Branchenstrukturanalyse, Positionierungsanalyse, Potentialanalyse, Stärken-Schwächen-Analyse, SWOT, Portfolio-Analyse, Erfahrungskurve, Wertkettenanalyse, Lebenszyklus-Analyse, GAP-Analyse, Szenario-Analyse
- Marketingstrategien
- Operativer Marketingplan: Absatzplan, Kostenplanung, Ergebnisplanung, Marketingaktivitätenplan, Strategischer Marketingplan

Marktinformationsbeschaffung

- Marktforschung
- Datengewinnung: Sekundärforschung, Primärerhebungen
- Erhebungsmethoden: Befragung, Beobachtung, Experiment / Test, Panel
- Prognosen
- Aufbereitung und Auswertung der Informationen: Ordnen der Daten, Skalierungsverfahren, Datenanalyse, Statistik

Produktpolitik

- Produktlebenszyklus
- Produktstrategien
- Produktinnovationsmanagement: PI-Prozess, Auswahl und Analyse von Produktideen, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Produktentwicklung und -gestaltung, Produkttest, Produkteinführung, Produktdifferenzierung, Produktdiversifikation
- Produkteleminierungsprozess
- Programm- und Sortimentspolitik
- Kundendienstpolitik
- Garantieleistungspolitik

Preispolitik

- Preispolitik: marktliche Grundlagen, Preismanagement, Preisstrategien, Preisdifferenzierung, Preispolitik im Handel, Preispolitik bei Investitionsgütern, Preisbildung bei öffentlichen Aufträgen, Preisgestaltungsmöglichkeiten, Preisangaben
- Rabattpolitik
- Liefer- und Zahlungsbedingungen
- Absatzfinanzierungspolitik

Distributionspolitik

- Absatzwege: Direktabsatz, indirekter Absatz, Multichannelmanagement, Handelsfunktionen, Handelsbetriebsformen, Hersteller-Handelsbeziehungen
- Marketinglogistik: Ziele und Aufgaben, Auftragsabwicklung, Lagerhaltung, Transport, Verpackung

Kommunikationspolitik

- Werbung: Arten der Werbung, Prozess der Werbeplanung und -durchführung, Werbeziele, Festlegung des Werbeetats, Werbeplanung, Werbedurchführung, Werbeerfolgskontrolle
- Product-Placement, Sponsoring, Event Marketing
- Direktmarketing
- Verkaufsförderung
- Public Relations
- Corporate Identity
- Verkauf
- Marketingkommunikations-Mix

Marketing-Controlling

- Grundlagen
- Aufgaben
- Instrumente
- Organisation

Exkursion

Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Prüfungsvorbereitung und Übungseinheiten

Projektarbeit

Geprüfte Fachwirte Personalmanagement

Wer die Potentiale seiner Mitarbeiter richtig nutzt, steigert die Leistungsfähigkeit des Unternehmens deutlich.

In unserer Weiterbildung zum/zur Geprüfte/n Fachwirt/in Personalmanagement lernen Sie, wie Sie Mitarbeiter finden, verwalten, binden und führen.

Die Inhalte werden prozessorientiert behandelt. Das heißt, beginnend mit der Frage, ob ein Unternehmen Bedarf an Mitarbeitern hat oder nicht, wird aus Unternehmenssicht Schritt für Schritt jede Station eines Mitarbeiters und die dazugehörigen Aktivitäten der Personalabteilung dargestellt: von der Personalbedarfsplanung über Personalbeschaffung, -verwaltung bis zur Personalentwicklung. Mit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters endet nicht die Verbindung zu seinem (ehemaligen) Arbeitnehmer. Innovative Ansätze wie Mentoring, aber auch Themen wie neue Arbeitszeitmodelle und die moderne Arbeitsplatzgestaltung werden im Fachwirt Personalmanagement thematisiert. Die einzelnen Themengebiete werden stets auch durch Vorlesungen in Arbeitsrecht und Sozialrecht begleitet.

Der Kurs ist durch Fallstudien sowie situative Rollenspiele und Präsentationen an den Bedürfnissen der Unternehmen ausgerichtet und handlungsorientiert aufgebaut.

Die Teilnehmer erhalten praxisorientiertes Wissen, welches direkt in der täglichen Arbeit angewandt werden kann.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ausgebildete Sekretäre/innen, Fremdsprachenkorrespondenten/innen, Assistenten/innen der Geschäftsleitung, Unternehmer/innen und Führungskräfte, Meister. Mehrjährige Büroerfahrung mit entsprechenden EDV-Kenntnissen soll nachgewiesen werden.
2. Personen, die nachweisen können, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen, in anderer Weise erworben haben.

Kursform und Dauer

Samstagskurs

Beginn jährlich

Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)

Die Dauer des Kurses beträgt 427 Unterrichtseinheiten (ca. 18 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr	€ 3.450,-
Einschreibgebühr	€ 205,-
Prüfungsgebühr	€ 485,-
Lehrmittel	€ 70,-

Prüfungen

>> Schriftliche Abschlussprüfung in den Fachbereichen:

- Personalmanagement
(Grundlagen/Personalplanung und -beschaffung, Personaleinsatz, Personalverwaltung)
- Unternehmensorganisation
(Personalführung, Personalentwicklung, Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

(Prüfungsdauer ca. 420 min.)

>> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (30 Tage)

>> Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet.

Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit für alle Teilprüfungen gesamt € 485,-. Die Prüfungsgebühren werden fällig bei Anmeldung zur Prüfung.

Exkursion

Exkursionen ermöglichen den Blick über den Tellerrand! Pro Kurs wird eine fachbezogene Exkursion in den HR-Bereich eines namhaften Unternehmens durchgeführt oder gemeinsam eine HR-Messe besucht.

Anrechnung

Geprüfte Fachwirte Personalmanagement erhalten, aufgrund ihrer in der Weiterbildung erbrachten Leistungen nach Abschluss, eine Anrechnung von 12 credit points nach ECTS und gegebenenfalls einen Preisnachlass für ein Bachelor-Studium bei der Steinbeis Business Academy der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Ausbildungsberechtigung nach AEVO

Unter Anrechnung der im Rahmenlehrplan vermittelten Kenntnisse können Geprüfte Fachwirte Personalmanagement nach bestandener Prüfung die Ausbildungsberechtigung nach AEVO in einem verkürzten Kurs erwerben.

(siehe Seite 34)

Kursinhalte

Grundlagen / Personalplanung

- Grundlagen der Personalwirtschaft
- Arten der Personalplanung
- Die Personalabteilung als Teil der Gesamtunternehmensstrategie
- Trends im Personalmanagement
- Ziele und Bedingungen der Personalbedarfsplanung
- Arten und Organisation der Personalbedarfsplanung
- Ablauf der Personalbedarfsplanung
- Arbeitgebermarke gezielt aufbauen
- Employer branding
- Internationalisierung als Herausforderung für das Personalmanagement
- Kulturelle Unterschiede in den Teilbereichen des Personalmanagement
- Diversität und internationale Teams
- Internationale Personaleinsatzstrategien
- Fallbeispiele Internationales Personalmanagement
- Kollektives Arbeitsrecht

Personalbeschaffung

- Personalanforderung
- Finden qualifizierter Mitarbeiter / Beschaffungswege
- Fragerecht, arbeitsrechtliche Aspekte der Stellenausschreibung
- Auswählen qualifizierter Mitarbeiter:
Grundlagen, Instrumente, praktische Umsetzung
- Körpersprache und Gestik
- Mimik
- Gewinnen qualifizierter Mitarbeiter
- Integration neuer Mitarbeiter
- Einsatz externer Personaldienstleister in der Personalbeschaffung
- Arbeitsverträge, Formen von Teilzeitarbeitsverträgen

Personaleinsatz

- Einführung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Arbeitsinhalte definieren
- Arbeitsplatzgestaltung
- Arbeitsumfeld
- Arbeitszeitmodelle
- Arbeitsschutzbestimmungen, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Personalverwaltung

- Erfolgspotentiale, Selbstmanagement, Stressmanagement
- Aufgaben, Durchführung und Instrumente
- Personalverwaltung in der Praxis
- Personalinformationssysteme
- Zeiterfassung
- Personalrechnungswesen
- Sozialversicherungsrecht, Personalakte

Personalführung

- Grundlagen der Führung
- Führungstheorien und Führungsinstrumente
- Führungsstile
- Sach- und prozessbezogene Führungsaufgaben
- Personenbezogene Führungsaufgaben
- Organisation als Führungsaufgabe
- Führung und Motivation

Personalentwicklung

- Ziele und Inhalte der Personalentwicklung
- Personalentwicklungsprozess
- Anwendungsbezogene Instrumente des Personalentwicklungsprozesses
- Arten der Personalentwicklung
- Methoden der Personalentwicklung
- Zielvereinbarungssysteme als Bestandteil der Personalentwicklung
- Anreizsysteme
- Personalentwicklungsgespräche und Kommunikation
- Organisationsentwicklung
- Change Management
- Personalcontrolling
- Personalentwicklung für Personaler
- besondere Arbeitnehmergruppen im Betrieb

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Gründe für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Trennungen und Trennungsprozesse
- Interne Personalfreistellung
- Externe Personalfreistellung
- Outsourcing
- Outplacement
- Konfliktgespräche und Trennungsgespräche
- Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Sonderfall Ruhen des Arbeitsverhältnisses, Arbeitszeugnis, Maßnahmen des Arbeitgebers bei Pflichtverletzungen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Einbeziehung KSchG

Exkursion

Prüfungsvorbereitung und Übungseinheiten

Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Projektarbeit

Production Engineer

Wer Technologie und Betriebswirtschaft miteinander verknüpfen möchte, ist in unserer Weiterbildung Production Engineer gut aufgehoben. Sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Produktionsplanung und -steuerung sowie Supply Chain Management, die sich zu Spezialisten in diesem Bereich weiterbilden möchten. Das Management-Zentrum bietet den Abschluss in dieser Form als einziger Anbieter in der Region an und setzt auf ausgezeichnete Dozenten mit Praxiserfahrung. Dieser Kurs bietet somit allen Technikern, Meistern sowie Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und einschlägiger Berufserfahrung eine gewinnbringende Weiterqualifizierung, die Technologie und Betriebswirtschaft optimal vereint. Eine Projektarbeit und eine Exkursion in ein produzierendes Unternehmen unterstützen die Praxisorientierung.

Die Absolventen zeichnen sich durch ganzheitliches Denken und selbständiges Problemlösen aus. Ihre Kernaufgabe wird die Planung, Organisation, Realisierung und Führung von Abläufen in produzierenden Betrieben und Unternehmen sein.

Zulassungsvoraussetzungen

Meister, Techniker und Ingenieure sowie Produktionserfahrene mit abgeschlossener Berufsausbildung und mindestens fünfjähriger Tätigkeit in den Bereichen Produktion, techn. Leitung, Arbeitsvorbereitung oder Betriebsleitung.

Zugelassen werden kann auch, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Erfahrungen in o. g. Bereichen erworben hat.

Kursform und Dauer

Samstagskurs
Beginn jährlich
Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)
Die Dauer des Kurses beträgt 427 Unterrichtseinheiten (ca. 18 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr	€ 3.450,-
Einschreibgebühr	€ 205,-
Prüfungsgebühr	€ 485,-
Lehrmittel	€ 190,-

Prüfungen

- >> Schriftliche Abschlussprüfung in den Fachbereichen:
 - Produktionswirtschaft, Anlagenwirtschaft und Materialwirtschaft
 - Produktionsorganisation, -planung und -steuerung
 - Qualitäts- und Umweltmanagement, Produktionslogistik und Arbeitsgestaltung (Prüfungsdauer ca. 420 min)
- >> Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (30 Tage)
- >> Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit für alle Teilprüfungen gesamt € 485,-. Die Prüfungsgebühren werden fällig bei Anmeldung zur Prüfung.

Exkursion

Exkursionen lassen über den Tellerrand schauen! Pro Kurs wird ein führendes Unternehmen besucht, das Ihnen neben einem intensiven Einblick in die Produktion und deren Abläufe immer auch einen praxisbezogenen Workshop ermöglicht.

Anrechnung

Production Engineer erhalten, aufgrund ihrer in der Weiterbildung erbrachten Leistungen nach Abschluss, eine Anrechnung von 18 credit points nach ECTS und gegebenenfalls einen Preisnachlass für ein Bachelor-Studium bei der Steinbeis Business Academy der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Kursinhalte

Grundlagen der Mathematik

- Rechnen mit Klammern, Bruchrechnung, Rechnen mit Wurzeln
- Rechnen mit linearen Gleichungen
- Textaufgaben mit linearen Gleichungen, Umwandlung von betriebswirtschaftlichen Problemen in mathematische Aufgabenstellungen

Produktionswirtschaft

- Einordnung der Produktionswirtschaft in die BWL
- Ergiebigkeit Messung und Bewertung
- Produktionswirtschaftliche Ziele
- Typisierung von Produktionsprozessen
- Dienstleistungsproduktion
- Forschung und Entwicklung
- Potentialfaktor Arbeitskraft
- Potentialfaktor Betriebsmittel
- Kapazität
- Repetierfaktor Werkstoff
- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsorganisation
- Räumliche und zeitliche Organisationsprinzipien sowie Organisationsformen
- Produktionsplanung
- Planungsstufen der operativen Produktionsplanung

Anlagenwirtschaft

- Grundlagen der Anlagenwirtschaft
- Lebenszyklusorientierte Anlagenwirtschaft
- Komplexitäts- und Ergiebigkeitswirkung der Maßnahmenkomplexe und Aktivitätsfelder
- Gesamtanlageneffektivität im Gegensatz zur Personalproduktivität

Materialwirtschaft

- Grundlagen der Materialwirtschaft
- Beschaffungspolitisches Instrumentarium
- Materialdisposition
- Unterschiedliche Bevorratungsmodelle
- Lagerlogistik
- Vertragsrecht

Lean Production Ansatz

- Lean Production und Lean Management
- 5 A Methode
- Elemente des Lean Management
- Wertstromdesign

Produktionsorganisation

- Grundlagen der Produktionsorganisation
- Organisation der Teilefertigung
- Organisation der Montage
- Organisation fertigungsnaher industrieller Dienstleistungen

Produktionsplanung und -steuerung

- Definition, Ziele und Wirksamkeit der PPS
- Produktionssteuerung
- Probleme und Entwicklungstendenzen moderner PPS Systeme
- PPS im Rahmen rechnerintegrierter Produktion
- PPS im Rahmen von Just in time
- ausgewählte Planungsmethoden
- Modellierung des Fertigungsablaufs – ausgewählte Steuerungsmethoden

Qualitäts- und Umweltmanagement

- Grundlagen Qualitätsmanagement / Qualitätspolitik
- Qualitätsmanagementsystem ISO 9001
- QM-Handbuch und Prozessmodelle
- Anwendungsbereiche für QM im Unternehmen
- Werkzeuge und Methoden des QM
- Umweltmanagementsysteme ISO 14001
- Gesetzliche Grundlagen zum Umweltschutz

Produktionslogistik

- Inhalt und Bedeutung der Logistik
- Ziele und Aufgaben der Logistik
- Kernideen und Teilbereiche der Logistik
- Einführung von Logistikkonzepten
- Logistische Betrachtung der Produktion
- Strategische und taktische Produktionslogistik
- Operative Produktionslogistik
- Produktionslogistik

Gegenstand und Einordnung der Arbeitsgestaltung

- Aufgaben, Ziele, Methoden, Rechtsgrundlagen
- Grundlagen ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung (Best-Point-Prinzip)
- Gestaltung der Arbeitsumgebung
- Zeitwirtschaft
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Exkursion

Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Prüfungsvorbereitung und Übungseinheiten

Projektarbeit

Geprüfte kaufmännische Fachwirte (HwO)

Die Geschäftswelt befindet sich in einer stetigen Veränderung. Kleine und mittlere Betriebe sind auf vielen Gebieten gefordert. Um zu bestehen, sind innovative Lösungen im Marketing, Personalmanagement und den Geschäftsprozessen gefragt. Dafür sind Menschen mit frischen Ideen und dem notwendigen Handwerkszeug notwendig. Die Aufstiegsqualifikation zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt nach der Handwerksordnung vermittelt die Fähigkeit, kaufmännisch-administrative Bereiche in Betrieben eigenständig zu managen. Gelernt wird, was die Praxis verlangt und sich sofort im Berufsalltag umsetzen lässt.

Zielgruppe

Der Fachwirt richtet sich bevorzugt an Absolventen einer kaufmännischen Ausbildung. Für mitarbeitende Angehörige – z. B. „Unternehmerfrauen“ im Handwerksbetrieb – bietet er die Chance, einen anerkannten Abschluss zu erlangen und sich Schritt für Schritt in Richtung Führungsaufgaben und Unternehmensleitung weiterzubilden.

Methodik

Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen, Gruppenarbeit sowie Selbstlernphasen wechseln sich ab. Mit betriebswirtschaftlichen Problemstellungen werden realitätsnah Inhalte vermittelt und bearbeitet. Sie erhalten die Fachkompetenz für Ihre künftige Tätigkeit als Allrounder im kaufmännischen Bereich eines Handwerksbetriebes oder kleinen Unternehmens.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen wird, wer eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- erfolgreicher Abschluss in einem dreijährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf sowie einjährige Berufspraxis oder
- erfolgreicher Abschluss in einem zweijährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf sowie zweijährige Berufspraxis oder
- den Fortbildungsabschluss zum Geprüften Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO) oder
- eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem beliebigen Handwerksberuf oder
- einen Fortbildungsabschluss zum Industriemeister, zum Fachmeister oder zum staatlich geprüften Techniker oder
- mindestens 90 ECTS-Punkte in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine zweijährige Berufspraxis oder
- fünfjährige einschlägige Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich.

Kursinhalte

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen analysieren und fördern
- Marketing nach strategischen Vorgaben gestalten
- Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung, Investitionen
- Personalwesen gestalten und Personal führen

- Zusätzlich müssen die berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen (Ausbildereignung) nachgewiesen oder erworben werden. Dies kann bereits im Vorfeld oder parallel zur Fortbildung in einem separaten Kurs bis spätestens vor Beginn der letzten Prüfungsleistungen geschehen (siehe Seite 34).

Kursform und Dauer

Wochenendkurs

Beginn jährlich

Freitag (16.00 – 19.00 Uhr) und Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)

Die Dauer des Kurses beträgt 484 Unterrichtseinheiten

(ca. 12 Monate + Prüfungen zzgl. AEVO-Kurs)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr € 3.650,-

Einschreibgebühr € 205,-

Prüfungsgebühr € 485,-

Lehrmittel € 190,-

zzgl. AEVO-Kurs und Prüfung siehe S. 34

Prüfungen

>> Schriftliche Abschlussprüfung in den Fachbereichen:

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen analysieren und fördern; Marketing nach strategischen Vorgaben gestalten; Prozesse betriebswirtschaftlich analysieren und optimieren
- Betriebliches Rechnungswesen, Controlling sowie Finanzierung und Investition gestalten; Prozesse betriebswirtschaftlich analysieren und optimieren
- Personalwesen gestalten und Personal führen; Prozesse betriebswirtschaftlich analysieren und optimieren

>> Mündliche Prüfung mit Präsentation und Fachgespräch (30 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit insgesamt € 485,-. Die Prüfungsgebühren werden bei der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Abschluss

Die Fortbildung zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt nach der Handwerksordnung befindet sich im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf der Stufe 6 und damit auf demselben Niveau wie der Meister und der akademische Bachelorabschluss.

Anrechnung

Fachwirte besitzen die Zulassungsvoraussetzung für die Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt (HwO) und sind vom Prüfungsteil Personalmanagement befreit.

Kaufmännische Kurse



Kursprogramm zur
beruflichen Qualifikation

Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Sie kommen aus dem gewerblich-technischen oder nicht-kaufmännischen Bereich und möchten das Rüstzeug für den Einstieg in eine kaufmännische Tätigkeit erwerben?

Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.

Der Kurs zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung vermittelt das notwendige Wissen, um Sie für kaufmännische Aufgaben im kaufmännisch-technischen oder kaufmännisch-betrieblichen Bereich zu qualifizieren.

Zugangsvoraussetzung

Gesellen, Fachkräfte und Facharbeiter aus gewerblich-technischen und nicht-kaufmännischen Berufen.

Personen die eine Gesellenprüfung gemäß § 31 HwO oder eine Abschlussprüfung gemäß § 34 BBiG in einem Ausbildungsberuf bestanden haben.

Der erfolgreiche Abschluss zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO) berechtigt als Zugangsvoraussetzung zu den Weiterbildungen Geprüfte Betriebswirte (HwO), Geprüfte Betriebswirte (SBA) und Geprüfte Fachwirte.

Kursform und Dauer

Abendkurs

Beginn jährlich

Montag und Mittwoch (18:30 – 21:30 Uhr)

Freitag (16:00 – 19:00 Uhr)

Die Dauer der Fortbildung beträgt 260 Unterrichtseinheiten (ca. 7 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr € 1.450,-

Einschreibegebühr € 155,-

Prüfungsgebühr € 210,-

Lehrmittel € 120,-

Prüfungen

>> Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fachbereichen:

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen (120 min)
- Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten (120 min)
- Unternehmensführungsstrategien entwickeln (120 min)
- Wahlhandlungsfeld: Projektmanagement im Handwerksbetrieb umsetzen (120 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet.

Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit für alle Teilprüfungen € 210,-. Die Prüfungsgebühren werden fällig bei Anmeldung zur Prüfung.

Anrechnung

Auf Antrag können Absolventen dieser Fortbildung von der Meisterprüfung Teil III befreit werden.

Kursinhalte

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- Unternehmensziele analysieren und in ein Unternehmenszielsystem einordnen
- Bedeutung der Unternehmenskultur und des Unternehmensimages für die betriebliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit begründen
- Situation des Unternehmens am Markt analysieren und Erfolgspotentiale begründen
- Informationen aus dem Rechnungswesen, insbesondere aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, zur Analyse von Stärken und Schwächen eines Unternehmens nutzen
- Informationen aus dem internen und externen Rechnungswesen zur Entscheidungsvorbereitung nutzen
- Rechtsvorschriften, insbesondere des Handels- und Wettbewerbsrechts, bei der Analyse von Unternehmenszielen und -konzepten anwenden

Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- Bedeutung persönlicher Voraussetzungen für den Erfolg beruflicher Selbstständigkeit begründen
- Wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung eines Unternehmens darstellen und bewerten
- Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Förder- und Unterstützungsleistungen bei Gründung und Übernahme eines Unternehmens aufzeigen und bewerten
- Entscheidungen zu Standort, Betriebsgröße, Personalbedarf sowie zur Einrichtung und Ausstattung eines Unternehmens treffen und begründen
- Bedeutung persönlicher Aspekte sowie betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Bestandteile eines Unternehmenskonzeptes im Zusammenhang darstellen und begründen
- Marketingkonzept zur Markteinführung entwickeln und bewerten
- Investitionsplan und Finanzierungskonzept aufstellen und begründen; Rentabilitätsvorschau erstellen und Liquiditätsplanung durchführen
- Rechtsform aus einem Unternehmenskonzept ableiten und begründen
- Rechtsvorschriften, insbesondere des bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts, im Zusammenhang mit Gründung oder Übernahme von Betrieben anwenden
- Steuerrecht
- Notwendigkeit privater Risiko- und Altersvorsorge begründen, Möglichkeiten aufzeigen

Unternehmensführungsstrategien entwickeln

- Bedeutung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Entwicklung eines Unternehmens beurteilen; Anpassungen vornehmen
- Entwicklungen bei Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie Marktbedingungen, auch im internationalen Zusammenhang, bewerten und daraus Wachstumsstrategien ableiten
- Einsatzmöglichkeiten von absatzmarktpolitischen Marketinginstrumenten für Absatz und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen begründen
- Veränderungen des Kapitalbedarfs aus Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung ableiten, Alternativen der Kapitalbeschaffung darstellen
- Instrumente zur Durchsetzung von Forderungen darstellen und Einsatz begründen
- Konzepte für Personalplanung, -beschaffung und -qualifizierung erarbeiten und bewerten sowie Instrumente der Personalführung und -entwicklung darstellen
- Bestimmungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie berücksichtigen
- Chancen und Risiken zwischenbetrieblicher Kooperationen darstellen
- Controlling zur Entwicklung, Verfolgung, Durchsetzung und Modifizierung von Unternehmenszielen nutzen

Wahlhandlungsfeld: Projektmanagement im Handwerksbetrieb

- Projektmanagement im Handwerksbetrieb umsetzen
- Projekte initiieren und definieren
- Projekte planen
- Durchführung von Projekten überwachen und steuern
- Projekt abschließen

Ausbildungsberechtigung nach AEVO

Die Ausbildungsberechtigung ist eine Schlüsselqualifikation für die berufliche und überbetriebliche Ausbildung und berechtigt Sie zur Durchführung von fachbezogenen Ausbildungen.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen werden kann, wer die Abschlussprüfung in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung bestanden hat und eine angemessene Zeit der Berufspraxis nachweist, oder eine Anschlussprüfung an einer deutschen Hochschule in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung bestanden hat und eine angemessene Zeit in seinem Beruf praktisch tätig gewesen ist.

Kursinhalte

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Kursformen und Dauer

>> Vollzeitkurs

Beginn jährlich

Montag – Freitag (09:00 – 16:00 Uhr)

Die Dauer des Kurses beträgt 48 Unterrichtseinheiten

(ca. 1 1/2 Wochen + Prüfungen)

Auf Wunsch führen wir diesen Kurs direkt bei Ihnen im Betrieb durch und gehen zusätzlich auf Ihre unternehmensspezifischen Inhalte rund um das Thema Ausbildung ein. Fragen Sie bitte hierzu ein individuelles Angebot an.

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr € 560,-

Prüfungsgebühr € 210,-

Lehrmittel ca. € 30,-

Prüfung

Schriftliche und fachpraktische Prüfung

(Dauer: an 1 – 2 Tagen)

Anrechnung

Inhaber der Ausbildungsberechtigung können auf Antrag von der Meisterprüfung Teil IV befreit werden.

Geprüfte Betriebswirte (HwO), Geprüfte Betriebswirte (SBA), Betriebswirte (GA), Betriebswirte (HWK) und Geprüfte Fachwirte Personalmanagement können unter der Anrechnung der in der Weiterbildung bereits vermittelten Kenntnisse die Ausbildungsberechtigung nach AEVO in einem verkürzten Kurs erwerben. Nach Einzelfallprüfung können auch Absolventen anderer Fort- und Weiterbildungen zugelassen werden. Die Vorlesungen der vorangegangenen Weiterbildung müssen bereits komplett abgeschlossen sein. Bitte fragen Sie die hierfür geltenden Sonderkonditionen und Termine im Seminar- und Studienservice ab.

Geprüfte Vertriebspezialisten (HWK)

Vertriebspezialisten (HWK) sind Experten für den operativen Vertrieb. Sie erschließen Kundenpotentiale und tragen in ihren Unternehmen auf Basis eines professionellen und selbstständigen Handelns dazu bei, den Unternehmenserfolg nachhaltig zu steigern und eine langfristige Kundenbindung herzustellen.

Methodik

Der hier vorliegende Rahmenlehrplan zeichnet sich durch einen außerordentlich hohen Praxisbezug aus. Zentrales Element der Vorbereitungslehrgänge sind verschiedene Praxistrainings, in denen Vertriebssituationen praxisnah erprobt werden können. Darüber hinaus findet insbesondere im Rahmen einer Projektwerkstatt eine zielgerichtete Einbindung der Vertriebsereferenzen der Teilnehmenden statt.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen wird, wer eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- erfolgreich abgelegte Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf oder
- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten zweijährigen Ausbildungsberuf und eine einjährige Berufspraxis oder
- mindestens 90 ECTS-Punkten in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

Abweichend davon kann auch zugelassen werden, wer nachweisen kann, dass Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden die mit der beruflichen Handlungsfähigkeit vergleichbar sind und die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Kursinhalte

- Marketinginstrumente und Vertriebswege sowie Maßnahmen der Kundengewinnung und -bindung zielgruppengerecht auswählen, einsetzen und unter Anwendung geeigneter informations- und kommunikationstechnischer Systeme für die vertriebliche Tätigkeit nutzen.
- Vertriebliche Tätigkeiten unter Berücksichtigung geeigneter Arbeits- und Entscheidungstechniken effizient organisieren und dokumentieren.
- Kunden gewinnen, im Nachgang zu Beratungs-, Verhandlungs- und Verkaufsgesprächen betreuen, Folgeaufträge generieren und die langfristige Kundenbindung sichern.
- Beratungs-, Verhandlungs- und Verkaufsgespräche kundenorientiert vorbereiten, professionell und verhandlungssicher führen.
- Eigene Verhaltensweisen und die des Kunden reflektieren sowie Konflikte konstruktiv lösen.
- Angebote erstellen sowie Vertragsabschlüsse vorbereiten.

Kursform und Dauer

Wochenendkurs oder Abendkurs

Beginn jährlich

Freitag (16:00 – 19:00 Uhr) + Samstag (09:00 – 16:00 Uhr) oder Montag + Mittwoch (je 18:30 – 21:30 Uhr) +

Freitag (16:00 – 19:00 Uhr)

Die Dauer des Kurses beträgt 200 Unterrichtseinheiten (ca. 5 Monate + Prüfungen)

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr	€ 1.750,-
Einschreibgebühr	€ 155,-
Prüfungsgebühr	€ 270,-
Lehrmittel	€ 50,-

Prüfungen

>> Schriftliche Abschlussprüfung als handlungsübergreifende betriebliche Situationsbeschreibung in den Handlungsfeldern (120 min):

- Vertriebstätigkeiten planen und gestalten
- Kunden gewinnen, binden und After-Sales-Maßnahmen betreiben
- Beratungs- und Verkaufsgespräche professionell führen
- Angebote erstellen und Vertragsabschlüsse vorbereiten

>> Mündliche Prüfung bestehend aus einem simulierten Kundengespräch und einem darauf aufbauenden Fachgespräch (30 min)

Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Die öffentlich-rechtliche Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Konstanz abgelegt. Die Prüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer Konstanz auf der Grundlage der jeweils gültigen Gebührenordnung berechnet. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit insgesamt € 270,-. Die Prüfungsgebühren werden bei der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Abschluss

Die Fortbildung zum/zur geprüfte/n Vertriebspezialist/in (HWK) baut auf einem Gesellen- oder Ausbildungsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf bzw. auf eine angemessene Berufspraxis auf und befindet sich im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf der Stufe 5. Der Fortbildungsabschluss ist bundesweit anerkannt, geprüft wird nach einer bundeseinheitlichen Prüfungsordnung.

Anrechnung

Geprüfte Vertriebspezialisten besitzen in Verbindung mit einer 3-jährigen Berufserfahrung die Zulassungsvoraussetzung für die Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt.

Zertifikatslehrgänge

Die zur Auswahl stehenden Zertifikatslehrgänge ermöglichen es Ihnen, Ihre Kompetenzen umfassend zu erweitern und spezifische Schwerpunkte zu setzen. Das Upgrade für alle Kaufleute!

International Business Management

Die Inhalte tragen der zunehmenden Globalisierung Rechnung und vermittelt Ihnen die interkulturelle Kompetenz, um administrative Aufgaben in multinationalen Firmen entweder in Deutschland oder anderen ausländischen Standorten zu übernehmen. Denn wer multinational arbeitet, der muss auch in Teams mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und den Besonderheiten unterschiedlicher Ländermärkte umgehen können. Die Module werden ausschließlich in englischer Sprache unterrichtet, daher überprüfen wir Ihre Sprachkenntnisse vorab in einem Assessment-Center.

Inhalte (96 Unterrichtseinheiten):

- Cross-Cultural Competence
- Communication Across Cultures
- International Management: Introduction, Globalisation, Corporate Strategy and Culture
- Functional Areas of Management, Finance & Accounting, International Human Resources Management
- International Marketing and Marketing Research
- Production
- Legal Framework for International Business, Corporate Ethics
- Building International Teams
- Decision Making, Leadership
- Motivation
- Meetings / Negotiations, International Project Management
- Managing Information: Feedback, Dealing with Conflict, Presenting
- Practice Modules: Using Communication Channels effectively in International Business

International Event Management

Erfolgreiche Events und Messen sind wichtige Bausteine im Marketing-Mix vieler Unternehmen - sie inszenieren Erlebnisse und Emotionen, schaffen Nähe und verankern Marken und Produkte in den Köpfen und Herzen der Menschen. Nach Abschluss dieses Lehrgangs verfügen Sie über vertieftes Wissen im Bereich des internationalen Event Management. Das Organisieren und Koordinieren von Konferenzen, Meetings, (Haus) Messen, Tag der offenen Tür, Kundenevents uvm. fällt Ihnen auch länderübergreifend leicht. Die Module werden teilweise in englischer Sprache unterrichtet, daher überprüfen wir Ihre Sprachkenntnisse vorab in einem Assessment-Center.

Inhalte (60 Unterrichtseinheiten):

- Basics Event Management
- Briefing and Agencies
- The Concept
- Practical Exercise
- Vermarktung eines Events / How to market an Event
- Planung eines Events/ Planning of Events

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Plan your Vendors and Guests
- On Site Management
- Veranstaltungsablauf
- Messestand und Kongressteilnahme
- Nachbereitung

Grundlagen Personalmanagement

Sie verfügen nach Abschluss des Lehrgangs über Grundlagenwissen als Einstieg in den Bereich Personalmanagement und sind befähigt, die Personalbedarfsplanung für Ihr Unternehmen zu erstellen und Ansätze für die Beschaffung und den Einsatz von Personal – auch international – zu organisieren. Zudem wissen Sie, was einen attraktiven Arbeitgeber ausmacht und wie Sie diese Information für die Suche nach geeignetem Personal nutzen können.

Inhalte (68 Unterrichtseinheiten):

- Grundlagen der Personalwirtschaft
- Arten der Personalplanung
- Die Personalabteilung als Teil der Gesamtunternehmensstrategie
- Trends im Personalmanagement
- Ziele, Bedingungen, Arten, Organisation und Ablauf der Personalbedarfsplanung
- Arbeitgebermarke gezielt aufbauen, Employer Branding
- Internationalisierung als Herausforderung, kulturelle Unterschiede, Diversität und internationale Teams, internationale Personaleinsatzstrategien
- Arbeitsrecht

Für jeden der Zertifikatslehrgänge gilt:

Kursstart und Kursdauer

jährlich in Villingen, Samstagskurs
bitte entnehmen Sie die genauen Starttermine und Zeitformen unserer Website oder dem aktuellen Terminflyer.

Gebühren (Änderungen vorbehalten)

Gesamtgebühr € 500,-
inklusive Skripte, Abschlussprüfung sowie Zertifikat.

Prüfungen

Es findet eine schriftliche Prüfung statt. Die Prüfung dauert max. 120 min. Prüfungsinhalte sind die Inhalte des jeweiligen Rahmenlehrplanes.

Abschluss

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat des Management-Zentrums.

Maßgeschneiderte Angebote für Firmenkunden



Maßgeschneiderte Seminare und Module für Ihre Mitarbeiter

Das Management-Zentrum bietet Unternehmen Unterstützung bei der Personalentwicklung und bei der gezielten Mitarbeiterförderung – nicht nur von High-Potentials. Dabei ergeben sich für Mitarbeiter und Unternehmen gleich mehrere „Win-Win-Situationen“. Denn in keinem Bereich macht sich der Return-on-Investment so schnell bemerkbar, wie in der Qualifikation der Mitarbeiter, weil Erlerntes sofort in die Praxis umgesetzt werden kann. Für diese Praxisorientierung und ein hohes Niveau steht das Management-Zentrum mit seinen Dozenten aus der freien Wirtschaft, den engagierten Hochschul-Professoren.

Spezialisieren Sie Ihre Mitarbeiter mit

- **Tagesseminaren** wie „Überzeugend Sprechen und Präsentieren“, „Professionelle Event- und Messeplanung“, „Souveräne Gesprächsführung und Verhandlungen“ oder „Internet Marketing und Social Media sinnvoll nutzen“.
- **ausgewählten Modulen** als Gasthörer. Nicht immer muss es die komplette Weiterbildung sein. Wählen Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern passende Module aus allen Rahmenlehrplänen aus. Zum Beispiel: Personalplanung- und -verwaltung, Management & Mitarbeiterführung, Projektmanagement, Controlling, Interkulturelle Kompetenzen oder Produktionsplanung und -steuerung.
- **firmenspezifischen Seminaren** in den Tagungsräumen an unseren Standorten oder direkt in Ihrem Unternehmen vor Ort. Fachbezogene Kenntnisse in Kombination mit unternehmensbezogenen Inhalten machen diese Seminare zu einer effektiven Personalentwicklung. Dazu gehören zum Beispiel: Business Knigge für Azubis, erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit, vom Kollegen zum Vorgesetzten, Kundenkontaktraining, EDV-Schulungen, Verschwendungsworkshop im Bereich Lean-Management sowie die Ausbildungsberechtigung nach AEVO.

Im Anschluss an die Qualifizierungen erhalten Ihre Mitarbeiter/innen eine Teilnahmebescheinigung. Auf Wunsch wird zusätzlich ein Leistungstest durchgeführt.

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen Referenzseminare auf.

Unsere Konferenz- und Tagungsräume

Im Management-Zentrum Villingen stehen Ihnen fünf zum Teil flexible Tagungsräume sowie ein Besprechungsraum für vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Ein perfekt organisierter Ablauf, modernste Präsentationstechnik und individuelle Betreuung sind Garantien für eine erfolgreiche Veranstaltung.

Tagungs- und Seminarraum Bodensee

(Seminare, Tagungen, Workshops, Feierlichkeiten)

- Durchreiche zur gut ausgestatteten Küche
- bis zu 48 Personen mit quadratischen Tischen à 4 Personen
- bis zu 32 Personen mit Seminartischen (parlamentarisch)
- bis zu 80 Personen in Stuhlreihen/Kinobestuhlung
- bis zu 22 Personen in U-Form

Seminarraum Rhein

- 40 Personen mit Seminartischen (parlamentarisch)

Seminarraum Donau

- 40 Personen mit Seminartischen (parlamentarisch)

Tagungs- und Seminarraum Neckar

- bis zu 32 Personen mit Seminartischen (parlamentarisch)
- bis zu 50 Personen in Stuhlreihen/Kinobestuhlung
- bis zu 18 Personen in U-Form

Seminar- und EDV-Raum Brigach

- 24 Personen mit Seminartischen (parlamentarisch)
- bis zu 12 Einzelplätze mit Laptops inkl. Internetzugang zzgl. Trainerplatz

Besprechungsraum

- Besprechungstisch mit bis zu 10 Plätzen

Raumkombinationen

Dank flexibler Trennwände sind Raumkombinationen für bis zu 150 Personen möglich. Sprechen Sie uns einfach an, wir zeigen Ihnen gerne weitere Möglichkeiten auf.

Technische Ausstattung

Alle Räume verfügen über Referenten-Laptop inkl. WLAN, Beamer, Leinwand, Flipchart, Pinnboard und Whiteboard. Auf Anfrage stellen wir Ihnen Moderationskoffer zur Verfügung. Unser Kopierservice für 0,10 € je Din A4 Seite s/w kann ebenso genutzt werden.

Unsere Preise im Überblick (zzgl. MwSt.)

	ganztags	halbtags
Bodensee	250,00 €	150,00 €
Rhein	250,00 €	150,00 €
Donau	250,00 €	150,00 €
Neckar	250,00 €	150,00 €
Brigach inkl. EDV-Nutzung	250,00 €	150,00 €
Besprechungsraum	120,00 €	80,00 €

In den Preisen enthalten ist die Miete des Raumes einschließlich Bestuhlung nach Wunsch, Tagungstechnik sowie Reinigungskosten zzgl. MwSt. Bei regelmäßigen Raumbelagungen fragen Sie uns bitte nach einem individuellen Angebot.

Catering

Eine Seminarverpflegung mit Kalt-/Warmgetränken, Snacks und Mittagessen in Buffetform stellen wir Ihnen nach Ihren individuellen Wünschen und unseren Erfahrungswerten zusammen. Abgerechnet wird nach Verbrauch und zzgl. Personalaufwand i. H. v. 25 €/h. Oder genießen Sie Ihre Mittagspause in einer der umliegenden Restaurants, wir reservieren Ihnen einen Tisch und bestellen Ihr Essen vor. Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne. Zusätzlich stehen den Seminarteilnehmern unsere Verpflegungsautomaten mit Kalt-/Warmgetränken und Süßwaren zur Verfügung. Zum Verweilen in den Seminarpausen lädt unser großzügiges Foyer mit Stehtischen und Sitzmöglichkeiten ein.

Parkmöglichkeiten

Ausreichend Parkplätze stehen Ihnen kostenlos direkt vor unserem Haus zur Verfügung. Gerne lassen wir Ihnen eine entsprechende Anfahrtsskizze zukommen.

Anfrage/Kontakt

Für eine Besichtigung unserer Räumlichkeiten und die Erstellung eines individuellen Angebotes steht Ihnen unser Veranstaltungsmanagement unter Telefon 07721 99880 oder per E-Mail info@management-hwk.de gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie bald im Management-Zentrum begrüßen zu dürfen!



Finanzierungshilfen

Als Bildungsinteressierte stehen Ihnen einige externe Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten offen. Die wichtigsten haben wir in den nachfolgenden Absätzen für Sie zusammengefasst. Gerne beraten wir Sie, welches der Angebote am besten zu Ihrer individuellen Situation passt.

Ratenzahlung

Unabhängig von finanziellen Unterstützungen durch Dritte können Sie die Kursgebühr und das Studienentgelt in monatlichen Raten zinsfrei bezahlen, weitere Infos erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Arbeitgeberzuschüsse

Für alle Bildungsangebote besteht die Möglichkeit der (Teil-)Rechnungsstellung auf den Arbeitgeber.

Hinweis zum § 9 EStG Werbungskosten

Werbungskosten sind Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. Sie sind bei der Einkunftsart abzuziehen, bei der sie entstanden sind.

- Aufwendungen für die berufliche Weiterbildung können beim Finanzamt als Werbungskosten (im ausgeübten Beruf) oder als Sonderausgaben (im nicht ausgeübten Beruf) geltend gemacht werden.
- Kosten, die im Rahmen der Durchführung einer Lerngruppe entstehen, können als Werbungskosten im Sinne des § 9 Abs. 1 EStG geltend gemacht werden.

AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) / Aufstiegs-BAföG

(gilt für Geprüfte Betriebswirte (HwO) und Geprüfte Fachwirte)

Wer kann „Aufstiegs-BAföG“ bekommen?

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zum/zur Fachkaufleute, Betriebswirt/in, Handwerks- und Industriemeister/in, Techniker/in oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und die über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Höhe der Förderung

Eine zweite/zusätzliche Fortbildungsmaßnahme kann gefördert werden, wenn sie zur Erreichung des angestrebten Fortbildungsziels rechtlich notwendig ist oder wenn besondere Umstände des Einzelfalles dies rechtfertigen. Zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ist ein Maßnahmenbeitrag bis maximal 15.000,- Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von ca. 40 % (einkommens- und vermögensunabhängig). Für den Rest kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden (Erlass bei Bestehen der Prüfungen 40 % der Darlehenssumme). Bei Vollzeit-

maßnahmen kann ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Dieser ist abhängig von Einkommen, Vermögen und Familienstand des Antragstellers.

Infos

Antragsvordrucke und weitere Infos sind abrufbar unter: www.aufstiegs-bafoeg.de

Bildungsprämie

(gilt für alle Weiterbildungen und Studiengänge)

Mit dem Gutschein der Bildungsprämie können Sie Unterstützung vom Staat bekommen. Er zahlt die Hälfte zu Ihrer Weiterbildung dazu, bis zu 500 Euro.

Diese Bedingungen müssen Sie erfüllen:

1. Sie arbeiten mindestens 15 Stunden pro Woche oder Sie sind in Elternzeit oder Pflegezeit.
2. Ihr zu versteuerndes Einkommen im Jahr ist höchstens 20.000 Euro hoch. Wenn Sie verheiratet sind: Das zu versteuernde Einkommen von beiden Ehepartnern zusammen ist höchstens 40.000 Euro hoch. Wichtig: Das zu versteuernde Einkommen finden Sie in Ihrem letzten Steuerbescheid. Der Betrag kann deutlich niedriger sein als das jährliche Bruttoeinkommen.

Infos

Machen Sie einen Termin in einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Hier finden Sie unsere Beratungsstellen in ganz Deutschland: www.bildungspraemie.info/beratungsstellen
Website zur Bildungsprämie: www.bildungspraemie.info

Bildungszeit

(gilt für alle Angebote sofern die weiteren Bestimmungen erfüllt sind)

Mit dem Bildungszeitgesetz (BzG BW) haben Beschäftigte in Baden-Württemberg einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Arbeitstagen pro Jahr freustellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

Wer hat Anspruch?

Beschäftigte, Auszubildende, Beamte, Richter und Studierende der Dualen Hochschulen Baden-Württemberg deren Beschäftigungs-, Ausbildungs- oder Dienstverhältnis bereits 12 Monate ununterbrochen besteht.

Für welche Bildungsmaßnahmen gilt das?

Für Maßnahmen der beruflichen oder politischen Weiterbildung die ein- oder mehrtätig sind und deren Unterrichtszeit pro Tag mind. sechs Zeitstunden beträgt. Die jeweilige Bildungseinrichtung hat die Anerkennung des Regierungspräsidiums Karlsruhe nachzuweisen.

Finanzierungshilfen

Wie beantragt man Bildungszeit?

Die Beantragung erfolgt schriftlich mittels Antragsformular (als Download unter www.bildungszeitgesetz.de) mind. 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beim Arbeitgeber.

Infos

www.bildungszeitgesetz.de

Weiterbildungsstipendium

(gilt für Geprüfte Betriebswirte (HwO) und Geprüfte Fachwirte)

Programmziele

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger, sich in ihrem Beruf zu entwickeln, neue Kompetenzen und Fertigkeiten aufzubauen aber auch mit fachübergreifenden Weiterbildungen den Horizont zu erweitern.

Bewerbungsvoraussetzungen

1. Eine Ausbildung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO).
2. Bei der Aufnahme in das Programm müssen Sie grundsätzlich jünger als 25 Jahre sein. Durch Berücksichtigung von Anrechnungszeiten können bis zu drei Jahre hinzugerechnet werden.
3. Sie haben Ihre Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden, oder Sie sind bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen, oder Sie weisen Ihre besondere Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag Ihres Arbeitgebers oder der Berufsschule nach.
4. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie entweder mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden berufstätig sein oder bei der Arbeitsagentur als arbeitssuchend gemeldet sein.

Infos

Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Aufstiegsstipendium

(gilt für den aufbauenden Bachelor-Studiengang)

Programmziele

Das Programm richtet sich vor allem an diejenigen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung ohne Abitur, sondern durch mehrjährige Berufserfahrung, Anerkennung einer besonderen fachlichen Begabung (Begabtenprüfung, Eignungsprüfung) oder eine berufliche Fortbildung (Techniker, Meister oder vergleichbare Abschlüsse) erworben haben.

Bewerbungsvoraussetzungen

1. eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung,
2. Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren (nach Abschluss der Ausbildung und vor Beginn eines Studiums) zum Zeitpunkt der Online-Bewerbung,
3. noch kein Hochschulabschluss (für bereits Studierende: Eine Bewerbung ist vor Beendigung des zweiten Studienseesters noch möglich),
4. ein Nachweis über die besondere Leistungsfähigkeit in Ausbildung und Beruf, u.a. durch die Note der Berufsabschlussprüfung oder der Abschlussprüfung einer Aufstiegsfortbildung (Gesamtergebnis mit mindestens Note 1,9 oder 87 Punkte und mehr). Weitere Möglichkeiten sind die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers.
5. Sie müssen zu dem in § 8 Absatz 1 und 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes genannten Personenkreis gehören, also die deutsche Staatsbürgerschaft oder das Recht auf Daueraufenthalt bzw. eine Niederlassungserlaubnis besitzen

Infos

Details zu den Bewerbungsvoraussetzungen und zum Auswahlverfahren finden Sie in den Bewerbungsinformationen unter www.sbb-stipendien.de/aufstiegsstipendium

Zusätzliche Links

(gelten für die Bachelor- & Masterstudiengänge)

Folgende Portale geben einen Überblick über Finanzierungshilfen, Begabtenförderung und Stipendien:

- www.stipendienlotse.de
- www.deutsche-bildung.de
- www.studienkredit.de
- www.bildungsfonds.de
- www.test.de/Studienkredite-Guenstige-Darlehen-4122805-0
- www.sdw.org/studienfoerderwerk-klaus-murmann/studienfoerderwerk-klaus-murmann
- www.studieninfo-bw.de/studieren/studienfinanzierung/stipendien
- www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren

Stipendium der Steinbeis Business Academy

- www.steinbeis-academy.de/service/studienfinanzierung

Überblick über zahlreiche Stiftungen

- www.deutsches-stiftungszentrum.de

AGB

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Was Sie über die Teilnahme wissen sollten

1 Veranstalter, Rechtsträger

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Bildungsmaßnahmen, die durch das Management-Zentrum der Handwerkskammer Konstanz als Veranstalter durchgeführt werden.

Grundsätzlich stehen die Bildungsmaßnahmen des Management-Zentrums der Handwerkskammer Konstanz jedem offen. Sofern für die Zulassung zur Prüfung besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, müssen diese erfüllt werden. Die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme begründet nicht den Anspruch auf Prüfungszulassung.

2 Vertragsabschluss

Mit der verbindlichen Bestätigung der Anmeldung kommt der Vertrag zustande. Telefonische Anmeldungen werden erst durch die schriftliche Erklärung des Teilnehmenden verbindlich. Nach erfolgter Anmeldung ist ein Wohnortwechsel der Handwerkskammer umgehend mitzuteilen. Eine adäquate Lehrgangsberatung, besonders für Teilnehmer mit Bildungsgutschein, ist obligatorisch.

3 Entgelte

Die Lehrgangsentgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Bei der Anmeldung zu Kursen ab 120 Unterrichtseinheiten fallen 205 € Anmeldegebühr/ Einschreibegebühr als Verwaltungsgebühr an. Die Anmeldegebühr/ Einschreibegebühr ist bei Durchführung des Kurses in den Lehrgangsentgelten enthalten. Im Falle eines Rücktritts oder einer sonstigen Nichtteilnahme am Kurs werden die Anmeldegebühren nach Nr. 5 der AGB separat in Rechnung gestellt.

Das Informationsangebot wurde mit Sorgfalt geprüft. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angebote kann jedoch nicht übernommen werden.

Alle Angaben zu Preisen und Gebühren sind ohne Gewähr und unverbindlich. Für mögliche falsche Preisangaben übernehmen wir keine Haftung. Bitte nehmen Sie bei Anmeldungen oder Fragen zu den Preisen Kontakt mit unserem Seminar- und Studienservice unter der Telefonnummer +49 (0) 7721 998877 auf. Für Ihr Verständnis herzlichen Dank!

4 Zahlungsbedingungen, Ratenzahlung

Die Einzelheiten der beantragten Ratenzahlung werden in einer individuellen Vereinbarung zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter festgelegt. Kommt es zu keiner Einigung hierüber, schuldet der Teilnehmer das Entgelt gemäß Ziffer 3. Ein Anspruch auf Ratenzahlung besteht nicht.

5 Rücktritt des Teilnehmers

Bis spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn kann der Teilnehmer durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Veranstalter zurücktreten. Für den Zeitpunkt des Rücktritts ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter maßgebend.

Vom 13. Tag vor Lehrgangsbeginn (erster Tag nach Ablauf der vorgenannten Rücktrittsfrist) bis zum Tag des Lehrgangsbegins ist ein Rücktritt in der vorgenannten Form mit folgender Maßgabe möglich:

Der Veranstalter kann einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von

- 50 % des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 120 Unterrichtsstunden
- 30 % des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 240 Unterrichtsstunden
- 15 % des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer über 240 Unterrichtsstunden verlangen.

Kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass dem Veranstalter ein wirtschaftlicher Nachteil nicht oder wesentlich niedriger als der genannte pauschalierte Schadensersatz entstanden ist, so hat der Veranstalter nur einen Zahlungsanspruch in Höhe des nachgewiesenen wirtschaftlichen Nachteils. (Bei Weiterbildungen mit Fachkursförderung gilt der Brutto-Betrag).

Die Anmeldegebühr/ Einschreibegebühr ist bei Rücktritt oder der sonstigen Nichtteilnahme des Teilnehmers am Kurs dennoch zu bezahlen, unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktritts und der Geltendmachung etwaiger Schadenersatzansprüche durch das Management-Zentrum. Die Anmeldegebühr/ Einschreibegebühr wird zurückerstattet, sofern den Teilnehmer an der Nichtteilnahme kein Verschulden trifft.

5a Sonderkündigung Arbeitslosengeldbezieher

Wer Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II bezieht, hat ein kostenloses Rücktrittsrecht, wenn die Agentur für Arbeit/ ARGE/Job-Center die Förderung nach dem SGB nicht übernimmt bzw. kann die laufenden Maßnahmen wegen Arbeitsaufnahme jederzeit ohne Kündigungsfrist beenden.

Dies trifft auch für arbeitslos Gemeldete mit Bildungsgutschein zu, die nicht im Leistungsbezug stehen.

6 Kündigung durch den Teilnehmer nach Lehrgangsbeginn

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Zur Fristwahrung gilt das Datum des Poststempels. Bei berufsbegleitenden Lehrgängen ist eine Kündigung mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende möglich. Bei Vollzeitlehrgängen ist eine Kündigung mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich.

Das Lehrgangsentgelt ist bis zum Ende der Kündigungsfrist anteilig zu zahlen. Kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass dem Veranstalter durch die Kündigung kein oder wesentlich niedrigerer wirtschaftlicher Nachteil entstanden ist, so hat der Veranstalter nur einen Zahlungsanspruch in Höhe des nachgewiesenen wirtschaftlichen Nachteils.

Wenn der Teilnehmer dem Unterricht fernbleibt, ohne dass der Vertrag schriftlich gekündigt wurde, bleibt der Vertragspartner weiterhin zur Zahlung der gesamten Lehrgangsentgelte verpflichtet.

7 Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter ist berechtigt, bei ungenügender Beteiligung, Ausfall eines Dozenten oder anderen zwingenden Gründen bis zum Beginn des Lehrgangs diesen abzusagen. Bereits bezahlte Entgelte werden erstattet; weitergehende Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadenersatzansprüche, sind ausgeschlossen.

8 Computernutzung

Der Teilnehmer ist verpflichtet, die Software nur für Schulungszwecke zu nutzen, nicht zu vervielfältigen, zu ändern oder an Dritte weiterzugeben bzw. Dritten nutzbar zu machen. Genauso dürfen Zugangsdaten nicht an Dritte weitergegeben werden bzw. Dritten nutzbar gemacht werden. Des Weiteren ist der Teilnehmer nicht berechtigt, Konfigurationen an Hard- und Software sowie Installationen fremder Software und externer Daten ohne Zustimmung des Dozenten durchzuführen. Urheberrechte sind zu beachten.

9 Internetnutzung

Der Teilnehmer darf den Internetzugang der Schulungscomputer nicht für schulungsfremde Zwecke nutzen. Schulungsfremde Zwecke sind insbesondere das Aufrufen oder Downloaden von Seiten mit z.B. pornografischen, politisch radikalen, gewaltverherrlichenden oder volksverhetzenden Inhalten. Ferner dürfen keine Uploads durchgeführt werden.

10 Hausordnung

Der Teilnehmer hat die Hausordnung zu befolgen.

11 Ausschluss von Lehrgängen

Der Veranstalter kann den Teilnehmer, der das jeweilige Lehrgangsentgelt oder die entsprechende Rate nicht bezahlt hat, von der weiteren Teilnahme durch Kündigung des Vertrages ausschließen. Ebenso kann der Veranstalter in den Fällen verfahren, in denen der Teilnehmer die Vorschriften der Computer- und Internetnutzung (Ziffer 8 u. 9) sowie die Hausordnung (Ziffer 10) nicht beachtet oder die Durchführung des Lehrgangs gefährdet. Der Teilnehmer hat einen ggf. zu verantwortenden Schaden zu ersetzen. Die Pflicht zur Entrichtung des gesamten Lehrgangsentgeltes bleibt in diesem Fall bestehen.

12 Haftung

Bei Diebstahl oder Beschädigung des Eigentums eines Teilnehmers während des Aufenthaltes am Lehrgangsort haftet der Veranstalter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

13 Datenschutz

Die übermittelten personenbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen finden dabei Anwendung. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur im Rahmen des Datenschutzes. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer finanziellen Förderung des Lehrganges die fördernde Stelle über die erfolgte oder nichterfolgte Teilnahme und die Zahlung der Lehrgangsentgelte unterrichtet wird.

14 Widerrufsbelehrung bei Onlineanmeldung über die Homepage

14.1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Management-Zentrum
der Handwerkskammer Konstanz
Sebastian-Kneipp-Straße 60
78048 Villingen-Schwenningen
Fax: +49 (0) 7721 998818 oder info@management-hwk.de

14.2 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

14.3 Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

15 Sonstiges

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln der vorstehenden Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Die Handwerkskammer Konstanz beteiligt sich nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz.

In den vorliegenden AGBs wird aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Stellvertretend wird hier auf die kürzere männliche Schreibweise zurückgegriffen. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Stand: 01.01.2018



Management-Zentrum
Sebastian-Kneipp-Straße 60
78048 Villingen-Schwenningen

Service-Telefon: 07721 998877
Zentrale: 07721 99880
Fax: 07721 998818
info@management-hwk.de
www.management-hwk.de
www.facebook.com/MZ.Villingen

Unsere Standorte

Villingen, Singen, Waldshut, Tuttlingen, Sulz a. N.